

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2019
15.04.2019 – 19.07.2019**

Fachbereich 07 – Katholische Theologie

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main



Telefon

069 / 798 – 33346

E-Mail

dekanat07@uni-frankfurt.de

Telefax

069 / 798 - 33354

Kontakt Fachbereichssekretariat

069 / 798 – 33348, viehl@em.uni-frankfurt.de

Nützliche Anschriften



AMT FÜR KATHOLISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK
Leiter: Dr. Horst Quirnbach
Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 800 87 18 300, Fax: 069 / 800 87 18 304
E-Mail: relpaed-frankfurt@bistum-limburg.de
Internet: www.relpaed-frankfurt.bistumlimburg.de



BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG
Dezernat Schule und Bildung / Andreas von Erdmann
Telefon: 06431 / 295 235
E-Mail: schule@bistumlimburg.de
Internet: www.bistumlimburg.de



KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE (KHG)
Pfr. Joachim Braun
Siolistraße 7, Campus Westend, 60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 78 80 87 – 0, Fax: 069 / 78 80 87 – 20
E-Mail: braun@khg-frankfurt.de
Internet: www.khg-frankfurt.de



PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE
SANKT-GEORGEN
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 60610 oder 069 / 6061 217
E-Mail: rekorat@sankt-georgen.de
Internet: www.sankt-georgen.de



DAS REFERAT „JUNGE ERWACHSENE“
Jugendkirche Jona
Holbeinstraße 70
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 24 75 75 17, Fax: 069 / 24 75 75 20
E-Mail: kje-ffm@junge-erwachsene.de
Internet: www.jugendkirche-frankfurt.bistumlimburg.de

Herzlich Willkommen liebe Studierende!

Zum Sommersemester 2019 heißen wir Sie im Namen aller Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserem Fachbereich herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, bei uns Katholische Theologie zu studieren. Wir dürfen Ihnen versichern, dass alle Kolleginnen und Kollegen und wir uns nach Kräften bemühen, Sie auf dem Weg durch das Semester so zu begleiten, dass Ihnen ein zügiges, erfolgreiches und persönlich bereicherndes Studium möglich ist.



Um die Studienanfängerinnen und Studienanfänger unter Ihnen genauer informieren zu können, möchten wir Sie zu unserem Einführungsnachmittag am 11. April 2019 einladen. Hier bieten wir Ihnen Einführungen und Beratungen an, die speziell auf die jeweiligen Studiengänge abgestimmt sind.

Die Studienordnungen der modularisierten Lehramtsstudiengänge und weitere wertvolle Hinweise zum Lehramtsstudium finden Sie im Internet unter www.abl.uni-frankfurt.de. Diejenigen, die sich für den Bachelorstudiengang entschieden haben oder einen der an unserem Fachbereich angebotenen Magisterstudiengänge belegen können unter www.philprom.de sich über die Ordnungen dieser Studiengänge informieren. In der vorlesungsfreien Zeit und während des Semesters erhalten Sie zu den angegebenen Sprechzeiten von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs gerne Beratung und Hilfeleistung in Ihrem Studium.



Darüber hinaus möchten wir Sie noch besonders auf folgende Ansprechpartner und Einrichtungen aufmerksam machen: Der Studiendekan, Prof. Dr. Christof Mandry (mandry@em.uni-frankfurt.de), gibt Ihnen Auskunft zu Prüfungsfragen und zur Anerkennung von Scheinen. Die studentische Interessenvertretung, die Fachschaft am Fachbereich Katholische Theologie, lädt Sie ein, sich für die Belange der Studierenden zu engagieren und zu ihren wöchentlichen Treffen zu kommen. Die Katholische Hochschulgemeinde (www.khg-frankfurt.de) hat eine Reihe von Angeboten für Ihr spirituelles Leben in ihrem Programm. Dort können die Lehramtsstudierenden auch Kontakt zur Mentorin, Frau Gabriele von Erdmann, aufnehmen. Im religionspädagogischen Amt finden Sie viele Materialien mit Blick auf die Unterrichtspraxis (www.schule.bistumlimburg.de). Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungen finden Sie am Schwarzen Brett im 1. Stock des Nebengebäudes und im Internet unter www.kaththeol.uni-frankfurt.de.

Den Studienanfängern wünschen wir einen guten Start an unserem Fachbereich, Ihnen allen ein frohes und erfolgreiches Semester!

Ihre

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt
Dekan

Prof. Dr. Bernd Trocholepczy
Prodekan

Prof. Dr. Christof Mandry
Studiendekan

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Herzlich Willkommen liebe Studierende!	2
Aktuelle Informationen zum Sommersemester 2019	4
Zum Cover	5
Dienststellen des Fachbereichs Sommersemester 2019	6
Prüfungsangelegenheiten	7
Informationen für Erstsemester	9
Mentorat Katholische Theologie	11
Lehrende des Fachbereichs	12
Sprechstunden und Studienberatung	15
Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)	16
Informationen für Bachelor-Studierende	19

Studienverlaufspläne

Lehramt (L1, L2, L3 und L5)	21
Bachelor Haupt- und Nebenfach	25
Masterstudiengänge	27

Lehrveranstaltungen am Fachbereich

Allgemeine Veranstaltungen	37
Veranstaltungen der Professur für Religionsphilosophie	39
Veranstaltungen der Professur für Religionswissenschaften	44
Veranstaltungen der Professur für Christliche Religions- und Kulturtheorie	50
Veranstaltungen zum Alten Testament	51
Veranstaltungen der Professur für die Exegese Neues Testament	53
Veranstaltungen der Professur für Kirchengeschichte	56
Veranstaltungen der Professur für Fundamentaltheologie/Dogmatik	59
Veranstaltungen der Professur für Moraltheologie/Sozialethik	62
Veranstaltungen der Professur für Pastoraltheologie/ Religionspädagogik/Kerygmantik	64
Veranstaltungen der Professur für Religionspädagogik/Mediendidaktik	66
Veranstaltungen im Rahmen der Liturgiewissenschaft	69
Veranstaltungen im Rahmen des Kirchenrechts	70
Schulpraktische Studien	72
Sprachangebote der Fachbereich 06/07	74

Fachbereich

Fachschaft 07 – Katholische Theologie	75
Gesellschaft der Alumni und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie	76

Aktuelle Informationen zum Sommersemester 2019

(Stand: 01.04.2019)

Personalinformationen:

Neu am Fachbereich:	Sabine Bremer (Dipl.-Betriebswirtin, Dekanat)
Erweiterung/Änderung Tätigkeit:	Dr. Carmen Nols (DV-Koordination (kommissarisch)) Dr. Barbara Wieland (Neue Forschungsstelle: Geschichte des Bistums Limburg)
Forschungssemester:	Prof. Dr. Günther Wassilowsky Vertretung: Sr. Dr. Anna Elisabeth Rifesser

Veranstaltungen:

15.04.2019	Einführungsnachmittag 14 – 17 Uhr c.t. (NG 1.731)
15.04.2019	Vorlesungsbeginn
17.04.2019	Semesteranfangsgottesdienst, 12 c.t. (NG 1.731)
29.04.2019	Eröffnungsfeier der Forschungsstelle für die Geschichte des Bistums Limburg
03.05.2019 bis 05.05.2019	Grundkurswochenende Kirchähr
05.06.2019	GAFF-Exkursion nach Worms
03.07.2019	dies academicus (10 - 16 Uhr)
17.07.2019	Semesterschlussgottesdienst, 12 Uhr c.t. (NG 1.731)
19.07.2019	Vorlesungsende

Alle Termine, immer aktuell



Alle Termine des Fachbereichs

Katholische Theologie

www.uni-frankfurt.de/73485633/

Zum Cover



Sommerliches Flair im Sommersemester

Auch wenn das Sommersemester manchmal anstrengend ist, vor allem wegen der teilweise stickigen Hörsäle und Seminarräume, kann man sich oft auf einen angenehmen Abend nach den Veranstaltungen freuen. Daher wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer.

Copyright: Vivian Mandry

Dienststellen des Fachbereichs Sommersemester

Dekan:	Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, Raum IG 1.512 Telefon: 069 / 798 – 33270, E-Mail: t.schmidt@em.uni-frankfurt.de
Prodekan:	Prof. Dr. Bernd Trocholepczy, Raum NG 1.738 Telefon: 069 / 798 – 33360, E-Mail: trocholepczy@em.uni-frankfurt.de
Studiendekan:	Prof. Dr. Christof Mandry, Raum NG 2.715 Telefon: 069 / 798 – 33326, E-Mail: mandry@em.uni-frankfurt.de
Forschungdekanin/ Geschäftsführung Dekanat	Dr. Carmen Nols, Raum NG 1.714 Telefon: 069 / 798 – 33347, E-Mail: nols@em.uni-frankfurt.de Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Dekanat	Ricarda Groh, Raum NG 1.715 Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: r.groh@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 – 15 Uhr Sabine Bremer (Dipl.-Betriebswirtin), Raum NG 1.715 Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: r.groh@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 13 Uhr
Sekretariat des Fachbereichs	Marianne Viehl, Raum NG 1.716 Telefon: 069 / 798 – 33348, E-Mail: viehl@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr
Raumbuchung/LSF	Angelika Neuse, Raum NG 1.717 Telefon: 069 / 798 – 33349, E-Mail: a.neuse@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag 08:30 – 13 Uhr
Sekretariate der Professuren	Beate Müller, M.A., (Wassilowsky / Schreijäck), Raum NG 2.717 Telefon: 069 / 798 – 33340, E-Mail: beate.mueller@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 16 Uhr Petra Januszewski (Schmeller), Raum NG 2.712 Telefon: 069 / 798 – 33323, E-Mail: januszewski@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr Marianne Viehl (Mandry), Raum 1.716 Telefon: 069 / 798 – 33348, E-Mail: viehl@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr
Gleichstellungs- beauftragte	Dr. Eva Bucher, Raum IG 1.511 Telefon: 069 / 798 – 32939, E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de Stellvertretung: Carla Sicking, Raum IG 1.514 Telefon: 069 / 798 – 32938, E-Mail: sicking@em.uni-frankfurt.de
DV-Koordination kommissarisch	Dr. Carmen Nols, Raum NG 1.714 Telefon: 069 / 798 – 33347, E-Mail: nols@em.uni-frankfurt.de

Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsamt für den Magisterstudiengang sowie für Bachelor- und Masterstudiengänge

Philosophische
Promotionskommission
Prüfungsamt für Magister, Bachelor und Master

Philosophische Prüfungskommission

Senckenberganlage 31, 3. OG.

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 798 – 23649 / 22327

Internet: www.philprom.de

Sprechzeiten: Montag: 9 - 12 Uhr, Dienstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr,

Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr und Freitag: 9 - 12 Uhr

Für Lehramtsstudiengänge



Hessische Lehrkräfteakademie

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 38989 - 100

Internet: www.lehrkraefteakademie.hessen.de

Sprechzeiten: Montag und Dienstag 9 - 12 Uhr,

Mittwoch 14 - 16 Uhr, Donnerstag 9 -12 und 14 -16 Uhr



Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL)

Juridicum, 10. OG

Senckenberganlage 31-33

60325 Frankfurt am Main

Ihren Ansprechpartner (m/w/d) mit Kontaktdaten finden Sie unter:

http://www.uni-frankfurt.de/63261384/090_kontaktseite

Internet: www.abl.uni-frankfurt.de

Promotion

Katholische Theologie
Fachbereich 07

Dekanat Fachbereich Katholische Theologie

Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: dekanat07@uni-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr

Zwischenprüfungsbeauftragte am Fachbereich

Lehramt L3	Prof. Dr. Thomas Schreijäck
Magister	Prof. Dr. Thomas Schreijäck
Kath. Theologie	
Master	Prof. Dr. Thomas M. Schmidt
Religionsphilosophie	
Master Religionswis- senschaft & Religions- geschichte	N.N.
BAföG-Beauftragter	Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

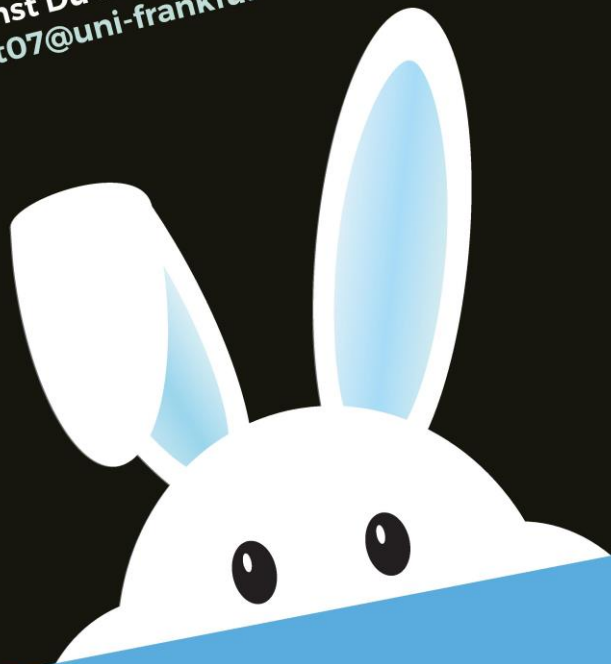
**Hier bist du kein
Versuchskaninchen!**

Staatsexamen - Lehramt - Theologie

Theologie auf Lehramt noch auf
Staatsexamen studieren?

Nur hier in Frankfurt.

Weitere Informationen
bekommst Du bei uns unter:
dekanat07@uni-frankfurt.de



Informationen für Erstsemester

Die Lehrenden und Mitarbeiter der Katholischen Theologie möchten Sie herzlich am Fachbereich willkommen heißen. Mit dem Eintritt ins Studium beginnt für Sie ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Vermutlich kommen Ihnen die ersten Tage an der Goethe-Universität etwas verwirrend vor, doch tatsächlich ist es nicht kompliziert, wie es auf den ersten Blick scheint.

Diese Seite wird Ihnen zu Beginn eine kleine Hilfestellung für die ersten Tage am Fachbereich geben.

Wichtige Veranstaltungen

Einführungsnachmittag, 15.04.2019 14 – 17 Uhr c.t., Raum NG 1.731

In entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Keksen können hier alle Bachelor- und Lehramtsstudierenden den Fachbereich kennenlernen, Bekanntschaften mit anderen Studierenden sowie der Fachschaft machen und wertvolle Informationen über den Studienbeginn erhalten. In kleiner Gesprächsrunde besteht außerdem die Möglichkeit, alle offenen Fragen zu klären.

Grundkurs, ab dem 18.04.2019 donnerstags 10 – 12 Uhr c.t., Raum IG 311

Der Kurs bietet Einblicke in die verschiedenen Disziplinen der Theologie und führt in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein. Neben der Arbeit in Kleingruppen mit jeweils einem Tutor/einer Tutorin finden auch einige Podiumsdiskussionen zu aktuellen theologischen Themen wie Interreligiosität oder Kirche und Politik statt. Außerdem werden kleine Exkursionen an verschiedene wichtige Orte in Frankfurt unternommen, wie zum Beispiel zum Haus am Dom oder zur Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen.

Als besonderes Highlight fahren alle Grundkurs-Teilnehmer*innen gemeinsam für ein Wochenende in das Tagungshaus Karlsheim in Kirchähr. Hier lernen sich die Kommilitoninnen und Kommilitonen besser kennen und reflektieren gemeinsam über die Wahl des Studienfachs und den damit verbundenen Erwartungen und Herausforderungen.

Veranstaltungsarten am Fachbereich

Vorlesung

Wohl die Veranstaltung, die am meisten an den Frontalunterricht in der Schule erinnert. Ein/e Hochschullehrer/in hält über das ganze Semester hinweg Vorträge zu einem bestimmten Themenkomplex, zu wissenschaftlichen Problemen und deren Lösungsansätzen, unterstützt durch technische Mittel wie Beamer, Overhead-Folien und natürlich die Tafel. Die Vorlesung dient hauptsächlich dazu, sich einen Überblick über das Thema zu verschaffen. Die Teilnehmerzahl ist i.d.R. nicht begrenzt, Diskussionen zwischen den Teilnehmern und/ oder Dozenten finden kaum statt (Fragen sind natürlich erlaubt). Eine eigenständige Vor- und Nachbereitung des Stoffes ist notwendig.

Seminar

Ein Seminar ist eine Gruppenveranstaltung und dient der Erörterung wissenschaftlicher Probleme, die oft intensives Selbststudium verlangen. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmer wird vorausgesetzt, in der Regel durch Vorträge oder Ausarbeitung einer schriftlichen Arbeit und rege Beteiligung an den im Seminar entstehenden Diskussionen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Proseminar

Proseminare sind einführende Lehrveranstaltungen mit aktiver Beteiligung der Studierenden an der Unterrichtsgestaltung (Referate, Gruppenarbeit, Diskussionen) sowie Literaturbearbeitung und Übungsaufgaben.

(Quelle: SSC Goethe-Universität, <http://www.uni-frankfurt.de/50678840/Veranstaltungen>)

Campus Westend



Lagepläne und Anfahrtsbeschreibungen für alle Bereiche der Goethe-Universität

www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane



Ansprechpartner:

Geistliche Mentorin

Gabriele von Erdmann

069.78 80 87 15
erdmann@khg-frankfurt.de

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)
Siolistraße 7, Campus Westend
60323 Frankfurt am Main

Studienmentorin

Susanne Beul-Ring

069.800 871 83 02
s.beul-ring@bistumlimburg.de

Haus am Dom, Amt für Katholische Religionspädagogik
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Katholische Hochschulgemeinde (KHG) Frankfurt
Siolistr. 7 | Campus Westend, 60323 Frankfurt am Main
069.78 80 87 0
www.khg-frankfurt.de

KHG
KATHOLISCHE
HOCHSCHUL
GEMEINDE

Lehrende des Fachbereichs

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

- Prof. Dr. Christof Mandry** Professur für Moraltheologie und Sozialethik; Raum NG 2.715, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 -33326, E-Mail: mandry@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas Schmeller** Professur für Neues Testament; Raum NG 2.711, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon 069 / 798 – 33321, E-Mail: schmeller@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas M. Schmidt** Professur für Religionsphilosophie; Raum IG 1.512, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33270, E-Mail: t.schmidt@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas Schreijäck** Professur für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Kerygmantik; Raum NG 2.719, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33341, E-Mail: schreijaeck@em.uni-frankfurt.de
- Sr. Dr. Anna Elisabeth Rifesser** Vertretung Professur für Kirchengeschichte; Raum NG 2.713, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33324, E-Mail: rifesser@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Bernd Trocholepczy** Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik; Raum NG 1.738, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33360, E-Mail: trocholepczy@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Günther Wassilowsky** Professur für Kirchengeschichte; Raum NG 2.713, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33324, E-Mail: wassilowsky@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Knut Wenzel** Professur für Dogmatik und Fundamentaltheologie; Raum NG 2.714, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33325, E-Mail: k.wenzel@em.uni-frankfurt.de

Seniorprofessor

- Prof. Dr. Wolfgang Gantke** Professur für Religionswissenschaft und Religionstheorie; Raum IG 1.513, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32933, E-Mail: w.gantke@em.uni-frankfurt.de

Außerplanmäßiger Professor

- Prof. Dr. Joachim Valentin** Christliche Religions- und Kulturtheorie; Raum IG 3.353, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Direktor Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33291, 069 / 8 00 87 18 – 401 E-Mail: j.valentin@bistumlimburg.de

Emeritierte Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer Professur für Religionswissenschaft
Prof. Dr. Johannes Hoffmann Professur für Moraltheologie/
Sozial- und Wirtschaftsethik

Am Weiherhaag 19, 65779 Kelkheim,
Telefon: 06198/32470, E-Mail: j.hoffmann@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Hans Kessler Professur für Dogmatik und Dogmengeschichte
Am Riegelbrink 3, 33824 Werther/Westf.,
Telefon: 05203/916930

Prof. Dr. Michael Raske Professur für Religionspädagogik und –didaktik
Am Falltor 3a, 64390 Erzhausen,
Telefon: 06150/6631, E-Mail: michaelraske@aol.com

Prof. Dr. Hermann Schrödter Professur für Religionsphilosophie
Hubertusanlage 38, 63150 Heusenstamm,
Telefon: 06106/3408, E-Mail: h.schroedter@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Hermann P. Siller Professur für Prak. Theologie/Religionspädagogik
Arheiliger Straße 38a, 64390 Erzhausen,
Telefon: 06150/6734, E-Mail: siller@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Franz Josef Stendebach OMI Altes Testament
Bonifatiusweg 4, 36088 Hünfeld,
Telefon: 06652/9686371

Honorarprofessoren

Prof. Dr. August Heuser Kirche und Kunst;
Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

Prof. em. DDR. Franz Kasper Religionspädagogik an Sonderschulen;
Telefon: 069 / 798 – 32934 (Sekretariat)

Prof. Dr. Matthias Th. Kloft Kirchengeschichte;
Telefon: 06431 / 295 482, E-Mail: m.kloft@bistumlimburg.de

Prof. Dr. Heiner Ludwig Christliche Soziallehre und Religionssoziologie;
Telefon: 06151 / 16 27 00, E-Mail: heiner.ludwig@theol.tu-darmstadt.de

Prof. DDR. Norbert Lüdecke Kirchenrecht und Staatskirchenrecht;
Telefon: 0228 / 73 72 67; E-Mail: n.luedecke@uni-bonn.de

Lehrbeauftragte

Dr. Bernhard Dörr Religionsphilosophie; Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

Reinhard Heitzenröder Sprachangebot Latein; Raum NG 2.735, Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

Sven Lichtenecker, M.A. Religionswissenschaft; Raum IG 1.513, Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

Felix Predikant Religionspädagogik an Sonderschulen; Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32934 (Sekretariat)

**PD Dr.
Alexander Nawar** Liturgiewissenschaft; Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

**Dr.
Ulrich Zalewski** Altes Testament; Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich 04 Insti-
tut für Katholische Theologie, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus H. 35394
Gießen, Tel: 0641 / 13 26 59 48
E-Mail: ulrich.zalewski@katheologie.uni-giessen.de

Feministischer Lehrauftrag 2018/2019 (Fachbereich Evangelische Theologie)

Anfragen stellen Sie bitte im Fachbereich Katholische Theologie an Frau Dr. Eva Bucher,
Raum IG 1.511, Telefon: 069 / 798 – 32939, E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**M. Phil.
Holger Höhl** Praktische Theologie/Religionspädagogik; Raum BL 3, Norbert-Wollheim-
Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33363
E-Mail: hoehl@em.uni-frankfurt.de

Gero Riedel Schulpraktische Studien; Raum NG 1.719; Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33385,
E-Mail: g.riedel@em.uni-frankfurt.de

**OSTR
Frank Wenzel** Praktische Theologie/Religionspädagogik, Raum BL 3, Norbert-Wollheim-
Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33363
E-Mail: frank.wenzel@em.uni-frankfurt.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Philipp Betz Exegese; Raum NG 2.712, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am
Main, Telefon: 069 / 798 – 33322, E-Mail: ph.betz@em.uni-frankfurt.de

**Dr.
Eva Bucher** Religionsphilosophie; Raum IG 1.511; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323
Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32939,
E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de

Kevin Hecken Kirchengeschichte; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main,
E-Mail: hecken@em.uni-frankfurt.de

Maximilian Röhl, M.A. Dekanat; Raum NG 1.717; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am
Main, Telefon: 069 / 798 – 33387; E-Mail: roell@em.uni-frankfurt.de

**Dr.
Sarah Rosenhauer** Fundamentaltheologie, Raum NG 2.716, Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main; E-Mail: rosenhauer@em.uni-frankfurt.de

Stefan Schöch Kirchengeschichte; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main;
E-Mail: schoech@em.uni-frankfurt.de

**Vladislav Serikov,
M.A.** Religionswissenschaft; Raum IG 1.513; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323
Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32933

Carla Sicking Moraltheologie; Raum IG 1.514, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frank-
furt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32938,
E-Mail: sicking@em.uni-frankfurt.de

Gwendolin Wanderer Moraltheologie; Raum IG 1.514, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33352,
E-Mail: g.wanderer@em.uni-frankfurt.de

Dr. Barbara Wieland Forschungsstelle für die Geschichte des Bistums Limburg, Raum 4.67 Juristicum (Campus Bockenheim), E-Mail: b.wieland@em.uni-frankfurt.de

Internationales Promotionsprogramm „Religion im Dialog“

Prof. Dr. Markus Wriedt Projektleiter IPP; Raum IG 0.217; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main; Telefon: 069 / 798 – 33310;
E-Mail: m.wriedt@em.uni-frankfurt.de

Sprechstunden und Studienberatung

Professoren	Vorlesungsfreie Zeit	Sommersemester 2019
Prof. Dr. Christof Mandry	nach Vereinbarung	Mittwoch 11 – 12 Uhr
Prof. Dr. Thomas Schmeller	nach Vereinbarung	Dienstag 14 – 15 Uhr
Prof. Dr. Thomas M. Schmidt	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Thomas Schreijäck	nach Vereinbarung	Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr
Prof. Dr. Bernd Trocholepczy	nach Vereinbarung	Montag 10 – 11 Uhr
Prof. Dr. Knut Wenzel	nach Vereinbarung	Mittwoch 10 – 11 Uhr
Prof. Dr. Günther Wassilowsky	Forschungssemester. Vertretung Sr. Anna Elisabeth Rifesser, Sprechstunde Donnerstag 11 – 12 Uhr*	
Außerplanmäßiger Professor		
Prof. Dr. Joachim Valentin	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Emeritierte Professoren		
Prof. Dr. Getrude Deninger-Pelzer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Wolfgang Gantke	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Johannes Hoffmann	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Hans Kessler	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Michael Raske	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Pädagogische Mitarbeiter		
Gero Riedel	nach Vereinbarung	Mittwoch 10 – 11 Uhr
Wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Philipp Betz	nach Vereinbarung	Dienstag 16 – 17 Uhr
Dr. Eva Bucher	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Maximilian Röhl, M.A.	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Dr. Sarah Rosenhauer	nach Vereinbarung	Dienstag 13 – 14 Uhr*
Vladislav Serikov	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Gwendolin Wanderer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Dr. Barbara Wieland	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kevin Hecken, M.A.	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Carla Sicking	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Genereller Hinweis		
Sprechstunden der Honorarprofessoren, der Lehrbeauftragten und der hier nicht aufgeführten Personen: nach Vereinbarung bzw. vor und nach den Lehrveranstaltungen		
*nach Anmeldung		

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Das Bibliothekszenrum Geisteswissenschaften (BzG) ist Teil der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.



Wo finde ich was? www.ub.uni-frankfurt.de/bzg/wowas_bzg.html#bestand

Theologie: Wo finde ich was?

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften Querbau 6: Altertumswissenschaften, Geschichte, Philosophie, Theologie		
7	Geschichte der Naturwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte Altertumswissenschaftliche Zeitschriften Vorderasiatische Archäologie	02NU 1500, NU 2005 22NA 211 241
6	Klassische Archäologie, Archäologie und Geschichte des römischen Provenien, Vorr- und Flugzeugarchäologie, Sensorenarchäologie, Neuenwerbungsgeräte Gruppenbetriebsräume 6.115 und 6.122	211E.I.C, I.E.I.O, LH-LF NF, P.2, 20a-z
5	Klassische Philologie, Alte Geschichte Sensorenarchäologie, Neuenwerbungsgeräte 4 Kopierer, Gruppenbetriebsraum 5.122	21A-E, FB-K, NB-NZ
4	Mittelere und Neuere Geschichte, fächerübergreifende Literatur Team 4: Geschichts- und Altertumswissenschaften – Nicole Brauninger, Dr. Ariadna Pehlikova-Gonacki Raum 4.115	02NQ 6070-02ZY
3	Ein- und Ausgang Information, Selbstverbucher Mittelere und Neuere Geschichte Gruppenbetriebsraum 3.122	02NA NQ 0000
2	Philosophie, Ethnologie, Politologie, Soziologie, Pädagogik Team 4: Geschichte- und Altertumswissenschaften – Nicole Brauninger, Julia Neumann 2.115	02CC L.G, LP-MZ
1	Ein- und Ausgang Ausleihe Theologie, Philosophie Sensorenarchäologie KA, Phil., Theol., Hist Lehrbuchsammlung Geisteswissenschaften – Team 2: Philosophie, Theologie, Kulturanthropologie – Susanna Kevel Raum 1.115, Chantaline Lorenz und Hilke Herber VS Raum 1.157, Martina Müller-Schwartz VS Raum 1.156 (außerhalb von 06) Team 4: Geschichte- und Altertumswissenschaften Rabea Wuttke VS Raum 1.156 (außerhalb von 06)	02CA-OR 26AK-Z
EG	Allgemeines, Theologie, Kirchengeschichte Schulungsraum 1 Kopierer	02AA-BW 02LH-LO

Die Bücher zu den Fächern Theologie und Religionswissenschaft befinden sich im Querbau 6 im EG und 1. OG.:



Theologie – Wo finde ich was?
www.tinyurl.com/BzGWoWas

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

**Lesesäle, Infotheken, Selbstverbucher
(nur für BzG-Bücher)**

Montag - Freitag	Samstag
8:00 - 22:00 Uhr	10:00 - 18:00 Uhr

Fachauskünfte an der Infotheke
Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Ausleihtheken
Montag – Freitag 9:00 - 17:00 Uhr

In der Vorlesungszeit: Donnerstag in Q6
9:00 - 19:00 Uhr



www.tinyurl.com/BzGOffen

Die meisten Bücher im BzG können ausgeliehen werden. Die Ausleihe befindet sich im 1. OG, der Selbstverbucher im 3. OG. Ihre Goethecard ist gleichzeitig Ihr Bibliotheksausweis.

Im 3. OG finden Sie auch die Infotheke, an der wir gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

Im Querbau 6 des BzG gibt es im EG, im 5. OG und im 7. OG. Kopierer, die auch scannen können. Mit Geld auf Ihrer Goethecard können Sie diese benutzen.

Weitere Informationen zur Theologie in der Bibliothek finden Sie unter Fachinformation(auf der Homepage rechts unter Schnelleinstieg) www.ub.uni-frankfurt.de/fachinformationen/theologie0.html

Frankfurt, im März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit Ihnen möchten wir die feierliche Eröffnung der

Forschungsstelle für die Geschichte des Bistums Limburg

am Montag, den 29. April 2019 um 19.00 Uhr s.t.

Campus Westend, Casino 1.811 (Trude Simonsohn und Irmgard Heydom-Saal)

begehen. Nach Worten der Anerkennung an alle, die die Einrichtung der Forschungsstelle ermöglicht haben, folgt eine Darstellung der wissenschaftlichen Aufgabenstellung und ein Einblick in die zukünftige Forschungstätigkeit.

Im Anschluss besteht für Sie als Multiplikatoren und Interessierte die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Benennung von konkreten Forschungsdesideraten der neueren Bistumsgeschichte Limburgs als Vorschläge zur künftigen wissenschaftlichen Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt
Dekan

Prof. Dr. Günther Wassilowsky
Professor für Kirchengeschichte

PROGRAMM

Begrüßung durch den Leiter der Forschungsstelle

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Begrüßung durch den Dekan des Fachbereichs

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Grüßwort der Vizepräsidentin der Goethe-Universität

Prof. Dr. Simone Fulda

Grüßwort des Vertreters des Bischofs von Limburg

Generalvikar Domkapitular Wolfgang Rösch

Wozu regionale Kirchengeschichte?

Kurzvortrag

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Einführung in die Arbeit der Forschungsstelle

Prof. Dr. Matthias Th. Kloff/ Dr. Barbara Wieland

Schlussworte

Ausklang mit Imbiss



FORSCHUNGSSTELLE

Die im Jahr 2019 am Fachbereich Katholische Theologie eingerichtete Forschungsstelle dient der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte des Bistums Limburg. Sie ist der Professur für Kirchengeschichte zugeordnet und will neue wissenschaftliche Erkenntnisse besonders für den Zeitraum 1945 bis 2016 gewinnen. Das Bistum Limburg stellt die Arbeit der Forschungsstelle finanziell sicher.

Gerade die Geschichte des Bistums Limburg in der Zeit unmittelbar vor und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) ist weit über die Grenzen der Diözese hinaus von akademischem Interesse, weil besonders im Rhein-Main-Gebiet gesellschaftliche und religiöse Entwicklungen (Säkularisierung, Kirche und Urbanität) vergleichsweise früh aufgetaucht sind. Mittels zahlreicher Pilotprojekte wurden Problemlösungen erprobt, die wenige Jahre später für den gesamtdeutschen Katholizismus prägend werden sollten. Der vor fünfzig Jahren begonnene „Synodale Weg“ ist eine konkrete Umsetzung des Konzils und der Würzburger Synode. Weltweite Beachtung in den Massenmedien und erstmals auch in den Sozialen Netzwerken (Social Media) fand das Bistum Limburg in den Jahren 2000-2014.

Aufgrund der Singularität der Ereignisse gerade der jüngeren und jüngsten Geschichte des Bistums Limburg ist es unabdingbar, für die Bearbeitung neue kirchenhistorische Methoden zu entwickeln und in Anwendung zu bringen. Erstmals sollen für ein bistumsgeschichtliches Projekt im Bereich der katholischen Theologie die Forschungszusammenarbeit mit Disziplinen wie der Medienwissenschaft und den Kulturwissenschaften eingegangen werden.

Informationen für Bachelor-Studierende

Prüfungsamt Philosophische Promotionskommission (PhilProm)

Das Prüfungsamt für unseren BA-Studiengang ist die Philosophische Promotionskommission (PhilProm). Dort müssen Sie sich zu Beginn Ihres Studiums zur Bachelorprüfung anmelden, denn die PhilProm eröffnet dann und verwaltet im Laufe Ihres Studiums Ihr Prüfungskonto. Nachfolgend finden Sie daher wichtige Informationen zur PhilProm in knapper Form zusammengefasst.

Im Internet ist die PhilProm zu finden unter www.philprom.de. Zu den Informationen des Faches kommen Sie über die Startseite. Dann rechts oben das Dropdownfeld „Schnellzugriff Studienfächer“ benutzen. Auf Katholische Theologie klicken, danach aussuchen, ob es sich um das Hauptfach (HF) oder Nebenfach (NF) handelt.

Ihre direkte Ansprechpartnerin bei der PhilProm ist Angelika Marx, Campus Bockenheim, Juridicum, Senckenberg Anlage 31, 3. OG, Sprechstunden Mo. + Do. 9-12 Uhr, Tel.: 069/798-22327 Sie müssen sich für alle studierten Fächer zur Bachelorprüfung anmelden. Die Anmeldung ist zwingende Voraussetzung für die Anmeldungen zu einzelnen Modul(teil)prüfungen und muss daher vor der 1. Anmeldung einer Prüfungsleistung erfolgt sein. Die Anmeldeformulare zur Bachelorprüfung finden Sie auf der PhilProm-Homepage. Denken Sie daran, dass Sie die notwendigen Anlagen (Abi- bzw. Oberstufenzeugnis) für Sprachnachweise in Kopie mitbringen. Die Anmeldung kann bei allen aufgeführten Mitarbeitern der PhilProm zu den Sprechstundenzeiten abgegeben werden. Ihr Prüfungskonto wird dann eröffnet.

Auf der PhilProm-Homepage finden Sie auch die Prüfungstermine. Ab dem Wintersemester 12/13 melden Sie sich für Ihre Prüfungen nicht mehr über die Dozenten, sondern individuell über QiS/LSF an. Voraussetzung ist das o.g. Prüfungskonto. Für online-Anmeldungen nehmen Sie sich bitte Zeit und versuchen nicht am letzten Tag um 23.55 Uhr die Anmeldung vorzunehmen, es könnte schief gehen. Sie sehen bei den Anmeldungen zu den Prüfungsleistungen den Namen und das Prüfungsdatum und ggfs. ein Schlagwort zum Veranstaltungstitel. Achten Sie darauf, dass bei einigen Modulen geregelt ist, dass Sie diese erst absolvieren können, wenn bereits andere Module erfolgreich abgeschlossen sind. Beispiel: NF Modul 5 kann nur begonnen werden, wenn die Module 1-3 abgeschlossen sind.

In der Regel meldet der Prüfer die Prüfungsergebnisse direkt der PhilProm, die Ergebnisse werden dann in Ihrem Prüfungskonto verbucht. Sicherheitshalber finden Sie aber auf den PhilProm-Seiten noch Modulscheine, die Sie ausdrucken und von Hand von den Prüfern abzeichnen lassen können (dies ist auch als privates „Backup“ empfehlenswert!). So können Sie auch selbst Leistungen durch die Einreichung ausgefüllter Scheine (auch als Scan per Mail!) verbuchen lassen. Sollte es zu Problemen bei Prüfungsanmeldungen aufgrund noch nicht vorliegender/verbuchter Leistungen als Voraussetzungen kommen, kann (nach Absprache!) der Veranstaltungsleiter Sie dennoch prüfen. Auf der ihm von der PhilProm zugeschickten Prüfungskandidatenliste muss er dann Ihre Angaben ergänzen und einen Kommentar hinzufügen („Onlineanmeldung nicht möglich“). Erfragen Sie bitte rechtzeitig den Prüfungstermin und den letzten Anmelde-/Rücktrittstermin bei Ihrer Dozentin/ Ihrem Dozenten; dies erleichtert ggf. die Zuordnung, denn online finden Sie lediglich die Modulzuordnung und den Prüfungstermin, nicht aber den Veranstaltungstitel.

Sie können Ihren Studienstand jederzeit online im QiS/LSF einsehen. Erwarten Sie aber nicht, dass bereits 2 Tage nach einer Klausur die Ergebnisse eingetragen sind.

Sollten Sie bei einer Prüfung krank sein, müssen Sie dem Prüfungsamt unverzüglich – innerhalb von 3 Werktagen – eine Krankmeldung vorlegen (oder einscannen oder per Post schicken). Auf der Rückseite der Krankmeldung vermerken Sie ihre Matrikelnummer, das Fach, das Modul, den Prüfer und die Veranstaltung, damit die Meldung schnell richtig zugeordnet werden kann.

Wenn Sie während des Studiums einen Fachwechsel vornehmen, informieren Sie bitte das Prüfungsamt, denn wir werden darüber nicht vom Studierendensekretariat informiert. Eventuell müssen wir Umbuchungen vornehmen, so dass Sie wieder den aktuellen Studienstand einsehen können.

Achten Sie darauf, dass Sie bei den meisten Modulen 2 Prüfungsleistungen erbringen müssen. Das bessere Ergebnis geht dann in die Wertung ein! Das bedeutet, dass sie beide Prüfungsteile bestanden haben müssen. Es macht also keinen Sinn, wenn man die 1. Prüfungsleistung mit 1,0 bestanden hat und dann für die 2. Prüfungsleistung ein leeres Blatt abgibt, dann wird die Leistung mit 5,0 bewertet und Sie haben das Modul noch nicht bestanden!

Bei Vorlesungen besteht keine Teilnahmepflicht, das bedeutet aber nicht, dass Sie gar nicht teilnehmen sollen. Die angegebenen CP`s werden Ihnen selbstverständlich trotzdem gutgeschrieben, i. d. R. bei Abschluss des Moduls.

Für Fragen an die PhilProm kontaktieren Sie die Mitarbeiter persönlich zu den angegebenen Sprechstunden, per Mail magister-philprom@em.uni-frankfurt.de oder telefonisch.

Praktikum

Sollten Sie Katholische Theologie im Hauptfach studieren, so ist ein Praktikum zu absolvieren (Modul 12). Das Praktikum sollte ab dem 3. Semester absolviert werden. Die Vorbereitung kann ggf. auch schon vorher besucht werden (auch wenn Sie noch keinen Praktikumsplatz haben, kann die Vorbereitung zur Findung eines Platzes dienen!). Umfang und sonstige Modalitäten finden Sie in der Modulbeschreibung. Bitte geben Sie dem Praktikumsbetreuer Nachricht, wann und wo Sie Ihr Praktikum absolvieren möchten.

Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan Lehramt für Grundschulen (L1) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie (inkl. Kirchjahr) Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens	Proseminar Biblische Methodenlehre Vorlesung Einführung in das NT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten Vorlesung nach Wahl*	Proseminar Glaube und Geschichte Vorlesung Einführung in das AT	Seminar oder Vorlesung nach Wahl ** Vorlesung Christologie Vorlesung Theologie interkulturell	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität Seminar Schwerpunkt Modul 6

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** S: „Jesus der Christus im Neuen Testament“ oder VL: „Religion in den Religionen“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

[www.uni-frankfurt.de/63261859/10 Allgemeine Studien-Prüfungsordnung](http://www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Pruefungsordnung)

Erstellt von: D. Botros

Studienverlaufsplan Lehramt für Haupt- und Realschulen (L2) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Vorlesung nach Wahl**	Vorlesung Konzil und Papst
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Seminar Schwerpunkt Modul 4	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Kirche und Gemeinde im neuen Testament	
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT	Vorlesung nach Wahl*		Vorlesung Christologie	Seminar nach Wahl***	
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das AT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Vorlesung Theologie interkulturell		
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens						

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** „Religion in den Religionen“ oder „Die Frage nach Gott“

*** „Kirche und Sakrament“ oder „Glaube leben – Glaube feiern“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Prufungsordnung

Studienverlaufsplan Lehramt für Gymnasien (L3) Katholische Theologie (aktuelle Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Praxissemester	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Kirche und Sakramente	Vorlesung Religion in den Religionen	Seminar Schwerpunkt Modul 8
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte		Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Vorlesung Kirche und Gemeinde im neuen Testament	Seminar Schwerpunkt Modul 7	Vorlesung oder Seminar Schwerpunkt Modul 8
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Seminar Religiöse Bildung und Erziehung	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Vorlesung Konzil und Papst	Seminar Schwerpunkt Modul 7	Vorlesung oder Seminar Schwerpunkt Modul 8
Vorlesung Glaube und Vernunft			Seminar Religiöses Lernen und neue Medien	Vorlesung Die Frage nach Gott	Seminar Glauben leben - Glauben feiern	Vorlesung Theologie interkulturell	
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT		Seminar Chr. Kommun.- & Handlungskompetenz	Vorlesung Christologie	Vorlesung Sakrament und Ritus	Seminar oder Vorlesung Schwerpunkt Modul 7	
Vorlesung Einführung in die praktische Theologie	Vorlesung Einführung in das Alte Testament		Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Allt.	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik			
	Vorlesung Christentum und Antike						

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

[www.uni-frankfurt.de/63261859/10 Allgemeine Studien-Prüfungsordnung](http://www.uni-frankfurt.de/63261859/10>Allgemeine_Studien-Prüfungsordnung)

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Lehramt für Förderschulen (L5) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Vorlesung nach Wahl**	Vorlesung Konzil und Papst	
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Seminar Schwerpunkt Modul 4	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Kirche und Gemeinde im neuen Testament	
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT	Vorlesung nach Wahl*		Vorlesung Christologie	Seminar nach Wahl***	
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das AT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Vorlesung Theologie interkulturell		
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens						

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** „Religion in den Religionen“ oder „Die Frage nach Gott“

*** „Kirche und Sakrament“ oder „Glaube leben – Glaube feiern“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Prüfungsordnung

Studienverlaufsplan Bachelor Katholische Theologie Hauptfach (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Vorlesungen oder Sprachkurs Modul 3	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Kirche und Sakrament
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Biblische Methodenlehre	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik	Seminar nach Wahl *	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Vorlesung Kirche und Gemeinde im Neuen Testament
Proseminar Kriterien christlichen Glaubens und Handelns	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Seminar Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz	Vorlesung Die Frage nach Gott	Vorlesung Konzil und Papst. Grundzüge der historischen Ekklesiologie
Vorlesung Das Wesen christlichen Glaubens	Vorlesung Einführung in das Neue Testament	Vorlesung Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik	Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Alltag	Vorlesung Schwerpunktbildung Modul 9	Bachelorarbeit
	Vorlesung Einführung in das Alte Testament	Vorlesung und Seminar Theologie interkulturell	Vorlesung Sakrament und Ritus	Seminar Schwerpunktbildung Modul 9	
Sprachkurs Griechisch I (bzw. Hebräisch)	Vorlesung Christentum und Antike	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Praktikum + Übung	Seminar Schwerpunktbildung Modul 9	

* Seminar: „Religiöse Bildung und Erziehung“ oder Seminar: „Religioses Lernen und Neue Medien“

Die aktuelle und alte Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Bachelor Katholische Theologie Nebenfach (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Kriterien christlichen Glaubens und Handelns	Seminar Kirche und Sakrament	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Seminar nach Wahl**
Proseminar nach Wahl*	Proseminar Glaube und Geschichte	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik	Vorlesung Kirche und Gemeinde im Neuen Testament	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Ansätze theologischer Ethik
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das Neue Testament	Vorlesung Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik	Vorlesung Konzil und Papst. Grundzüge der historischen Ekklesiologie	Vorlesung Christologie	Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Alltag
Vorlesung Die Frage nach Gott	Vorlesung Einführung in das Alte Testament	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten			
Vorlesung Das Wesen des christlichen Glaubens		Vorlesung Theologie interkulturell			

* Proseminar: „Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)“ oder Seminar: „Einführung in die Religionswissenschaft“

** Seminar: „Religiöses Lernen und Neue Medien“ oder Seminar: „Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz“

Die aktuelle und alte Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Studienverlaufsplan Master Religiöse Kommunikation (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Tutorium (Modul 1a)	Seminar NT im Kontext griechisch-römischer Kultur	Übung Praktikumsbegleitung	Masterkolloquium
Vorlesung (Modul 1a) Wesen des christlichen Glaubens	Seminar Religion und Medien	Forschungsbesuch	Masterarbeit
Vorlesung, Proseminar oder Seminar Schwerpunkt Modul 1	Vorlesung Kirche und analoge Medien	Seminar Dialog der Religionen	
2 Proseminare oder 2 Seminare Schwerpunkt Modul 1	Seminar Theologie und Film	Seminar Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Interkulturalität und Medien in der Resonanz der theologischen Ethik		Directed Studies Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Kirchengeschichte	Seminar Christliche Religions- und Kulturtheorie / Theorie und Praxis der Interkulturalität im urbanen Kontext	Projektarbeit/Seminar Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Feministische Theologie	Berufspraktikum	Tutoring	
Vorlesung, Seminar und Forschungsbesuch Theologie Interkulturell	Die aktuelle Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/		
Übungen Schlüsselkompetenzen			
Ringvorlesung und Übung Medienkompetenzzertifikat			

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Master Religionsphilosophie (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Seminar Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie oder Metaphysik Seminar Rationalität religiöser Überzeugungen	Seminar Moralphilosophische Probleme in der Philosophie der Gegenwart Seminar Religion und Moral	Seminar Einschlägiger Text aus dem Bereich der analytischen Philosophie Directed Studies Ausgewählte Texte analytischer Religionsphilosophen	Seminar Kolloquium der Masterkandidaten Masterarbeit
Seminar oder Vorlesung Religionsphilosophie bzw. Gotteslehre in Antike oder Mittelalter Directed Studies Ausgewählte Texte aus der Religionsphilosophie in Antike und Mittelalter	Directed Studies Ausgewählte Texte der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters oder der Neuzeit Seminar Einschlägiger Text aus dem Bereich der „kontinentalen“ Philosophie	Seminar Schwerpunktbildung Modul 8 Directed Studies Schwerpunktbildung Modul 8	
Seminar oder Vorlesung Religionsphilosophie der Moderne Directed Studies Ausgewählte Texte aus der Religionsphilosophie der Moderne	Directed Studies Ausgewählte Texte „kontinentaler“ Religionsphilosophen		
Seminar oder Vorlesung Jüdische Religionsphilosophie des Mittelalters oder der Neuzeit			

Die aktuelle Studienordnung finden Sie unter www.philprom.de/ordnungen/

Studienverlaufsplan Master Religionswissenschaft (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Vorlesung Überblick Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW Seminar Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW I Seminar Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW II	Proseminar/Übung Spracherwerb I Proseminar/Übung Spracherwerb II Seminar Spracherwerb III Seminar Spracherwerb IV	Seminar Schwerpunkt Modul 26 Seminar Schwerpunkt Modul 26 Seminar Schwerpunkt Modul 27 Seminar Schwerpunkt Modul 27	Übung Praxisorientierung Seminar Praxisorientierung/ forschendes Lernen Seminar Forschendes Lernen
Seminar Modul 021/022 Seminar Modul 021/022 Seminar Modul 022/023 Seminar Modul 022/023	Seminar Schwerpunkt Modul 25 Seminar Schwerpunkt Modul 25	Seminar Schwerpunkt Modul 28 Seminar Schwerpunkt Modul 28	Seminar Thematischer Schwerpunkt I Seminar Thematischer Schwerpunkt II Masterarbeit

Die aktuelle und ältere Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Erstellt von D. Botros

Ethische Politikberatung als Berufsfeld – Exkursion zum Deutschen Ethikrat 2019

„Pflege – Roboter – Ethik“

Leitung: Prof. Dr. Christof Mandry
Carla Sicking
Vorbereitung: Mi, 08.05.19, 16 Uhr c.t. (Raum wird noch bekannt gegeben)
Exkursion: 25.06.19, ca. 12 Uhr – 26.06.19, abends
Ort: Berlin

In diesem Sommersemester lädt die Professur für Moralthologie/Sozialethik erneut zu einer Exkursion zur Jahrestagung des Deutschen Ethikrates in Berlin ein.

Das diesjährige Thema der Jahrestagung „Pflege – Roboter – Ethik“ vereint Medizin- und Technikethik auf eine spannende Weise. Das Thema betrifft uns oder unsere Angehörigen direkt, da die voranschreitende Digitalisierung und Technisierung auch Auswirkungen auf die Pflege hat und sich somit die Frage nach einer ethischen Bewertung dieser Entwicklung aufdrängt.

Die Exkursion schließt v.a. die ganztägige Teilnahme an der Jahrestagung (26.06.2018) des Deutschen Ethikrates ein. Dabei werden wir nicht nur spannende Vorträge zum Thema hören, sondern uns ebenso an den anschließenden Diskussionen aktiv beteiligen können. Außerdem werden wir am Vorabend ein exklusives Gespräch mit einem Mitglied des Deutschen Ethikrates führen können. Damit haben wir die Chance direkte Einblicke in die Arbeit des Deutschen Ethikrates (www.ethikrat.org) und in das Feld der ethischen Politikberatung zu erhalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie zur Vorbereitung am 08.05.19 um 16.15 Uhr und erfahren genauer, was Sie erwarten können. Verbindlich anmelden können Sie sich im Anschluss an die Vorbereitung.

Eigenbeitrag: 20€ pro Person
Teilnahmebedingung: obligatorische Vorbereitung
Teilnehmer*innenanzahl: max. 20

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Carla Sicking
Professur für Moralthologie/Sozialethik
Raum: IG 1.514
Tel.: +49 (0) 69 798-32938
Mail: sicking@em.uni-frankfurt.de



Morgenstart für Leib und Seele

Den Tag anders anfangen: Mit einem gemeinsamen Frühstück und einem Morgenlob.

Donnerstags, 7.40 – 8.10 Uhr (ab dem 9. Mai 2019)

Goethe-Universität, Campus Westend, Raum NG 2.708 (PIG-Raum der Fachschaft 07),
Frankfurt

Mentorat für die Lehramtsstudierenden katholischer Theologie
an der Goethe-Universität Frankfurt





Semesterstart in der Karwoche

In der Karwoche einen Moment zur Ruhe kommen, eine Pause einlegen und eintauchen in einen Film, der in eine andere Welt und in die Stille führt.

Der Film »Die große Stille«, der Kartäusermönche in den Alpen ein Jahr lang begleitet, kann uns zur Aufmerksamkeit auf die kleinen Dinge anleiten und uns so zum Schauen und Staunen anregen. Du kannst kommen und gehen, wann Du willst, es gibt keinen Anfang und kein Ende, nur ein Eintauchen für eine gewisse Zeit.

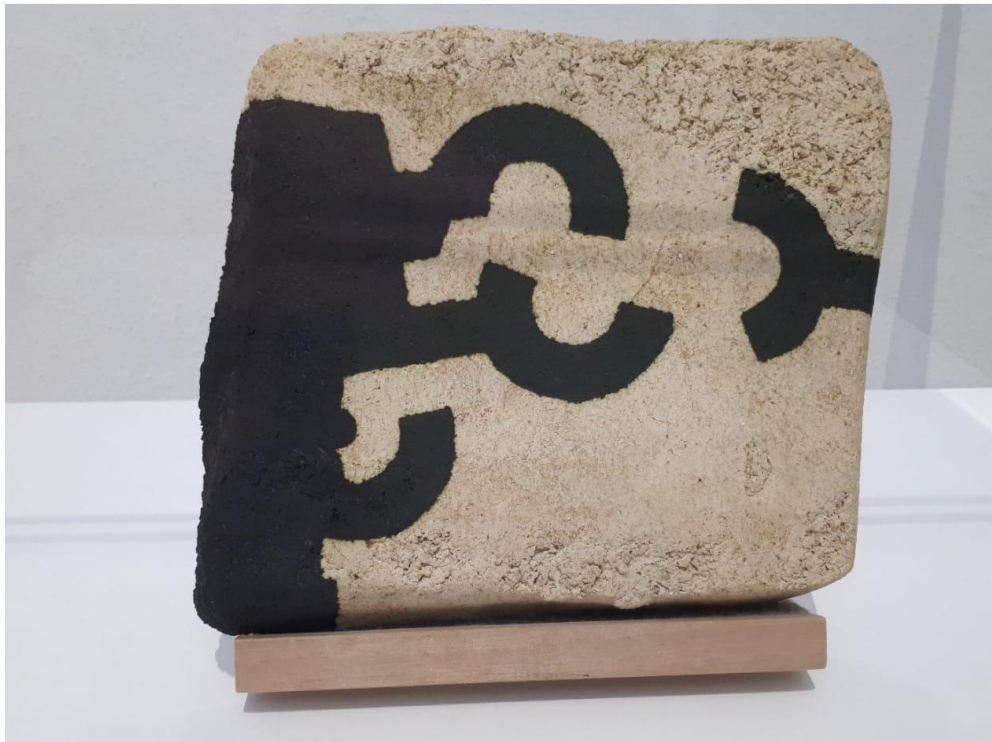
Montag, 15. April, bis Donnerstag, 18. April 2019, jeweils von 11 – 17 Uhr

Saal der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG)

Siolistraße 7 | Campus Westend, Frankfurt

Mentorat für die Lehramtsstudierenden katholischer Theologie
an der Goethe-Universität Frankfurt





Von Palmsonntag bis Ostersonntag

Impulse per E-Mail

Ausgehend von den biblischen Texten dieser Tage erhältst Du täglich eine E-Mail, die mit einem Bild und Gedanken Deinen Tag begleitet. Kurz und prägnant!

Sonntag, 14. April, bis Ostersonntag, 21. April 2019

Anmeldung unter erdmann@khg-frankfurt.de bis 11. April 2019.

Mentorat für die Lehramtsstudierenden katholischer Theologie
an der Goethe-Universität Frankfurt





Orte gelebten Glaubens

Eine Woche zu Gast im Kloster: Ora et labora

Für einige Tage können wir in der Abtei St. Hildegard im Rheingau am Leben und Arbeiten (z. B. Weinlese) der Benediktinerinnen (www.abtei-st-hildegard.de) teilnehmen.

Kosten: 130 € (Zuschüsse können in begründeten Fällen gewährt werden.)

7. – 12. Oktober 2019

Anmeldung unter erdmann@khg-frankfurt.de bis 15. Juni 2019.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mentorat für die Lehramtsstudierenden katholischer Theologie
an der Goethe-Universität Frankfurt





Lust auf Kunst? »Tizian«!

Führung im Städel

Exklusive Führung durch die Sonderausstellung mit Rita Delhées. Da das Städel an diesem Tag länger geöffnet hat, gibt es im Anschluss die Gelegenheit, das Museum auf eigene Faust zu erkunden. Kosten: 3 € für Studierende im Fachbereich 07 der Goethe-Universität; 5 € für andere Studierende.

Donnerstag, 16. Mai 2019, 17.45 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Städel Museums, Schaumainkai 63, Frankfurt

Anmeldung unter erdmann@khg-frankfurt.de bis 14. Mai 2019.

Mentorat für die Lehramtsstudierenden katholischer Theologie
an der Goethe-Universität Frankfurt



Lehrveranstaltungen am Fachbereich Katholische Theologie



Anmeldephase für die Lehrveranstaltungen am

Fachbereich 07 – Katholische Theologie

vom 18.03.2019, 9 Uhr bis zum 08.04.2019, 9 Uhr

Allgemeine Veranstaltungen

Einführungsnachmittag

Lehrperson(en):	Prof. Dr. C. Mandry, M. Röhl, Prof. Dr. Th. M. Schmidt	Termin:	11.04.2018 14 – 17 Uhr
		Raum:	NG 1.731

Kommentar:

Der Einführungsnachmittag soll dazu dienen, grundlegende und aktuelle Informationen zu folgenden Bereichen zu geben:

- Praktische Einführung und Beratung für die Studierenden getrennt nach Studiengängen
- Informationen über den Fachbereich Katholische Theologie, seine Angebote und Möglichkeiten
- Studentische Organisation des Grundstudiums
- wichtige Hinweise zu den Veranstaltungen (Proseminare, Vorlesungen, Seminare, Übungen)
- Vorstellung der Lehrenden, des Religionspädagogischen Amtes und der Katholischen Hochschulgemeinde

Weiterhin werden Gesprächsmöglichkeiten mit studentischen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Studiengängen in kleineren Gruppen organisiert. Das Anliegen des Einführungsnachmittags ist es, den Fragen der Studierenden nachzugehen und eine erste Kontaktmöglichkeit zu den am Fachbereich Tätigen zu schaffen.

Ab 16:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr werden spezifische Informationen zum Studiengang BA Katholische Theologie zum Studienverlauf, der Prüfungsverwaltung und vielem mehr vermittelt. Die Lehramtsstudierenden haben dazu in der Lehramtsorientierungswoche die Gelegenheit, sich zu informieren.

Was bedeuten die Abkürzungen?

L1: Lehramt für die Grundschule	BA: Bachelorstudiengang
L2: Lehramt für die Haupt- und Realschulen	MA: Masterstudiengang
L3: Lehramt für Gymnasien	HF: Hauptfach
L4: Lehramt für die Berufsschule	NF: Nebenfach
L5: Lehramt für die Förderschule	Mg: Magister
NG: IG-Nebengebäude	IG: IG-Hauptgebäude
SH: Seminarhaus	HZ: Hörsaalzentrum

Grundkurs

Lehrperson(en): Prof. Dr. K. Wenzel
Maximilian Röhl, M.A. **Termin:** Donnerstag 10 – 12 Uhr
Raum: IG 311

Start: 18.04.2019 **Ende:** 18.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 1
Nebenfach: Modul 1
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 1
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): keine

Kommentar:

Was ist Theologie? Welche Disziplinen gehören zur Theologie, womit beschäftigen sie sich und wie stehen sie zueinander? Was heißt es Theologie zu studieren, wie geht das? Und was hat dieses Studium mit mir persönlich zu tun?

Der Grundkurs führt in das Studium der Katholischen Theologie ein. Er ist für alle Studierenden verbindlich und begleitet die Studieneingangsphase, in der die Weichen für ein gelingendes Studium gestellt werden. In mehreren Podiumsdiskussionen stellen sich je zwei Vertreter der theologischen Disziplinen vor und diskutieren mit Ihnen und miteinander zu aktuellen und zentralen Fragen der Theologie. Begleitend dazu wird an vorbereitenden Texten das wissenschaftliche Arbeiten erklärt und geübt. Dabei und bei der Bewältigung organisatorischer Aufgaben werden die Teilnehmer/-innen von Studierenden höherer Semester unterstützt. In dieser Veranstaltung und insbesondere während des für alle verbindlichen Wochenendes vom 03.05. bis 05.05.2019 können Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrende bei gemeinsamer Arbeit, im Gespräch und beim Feiern kennenlernen.

Literatur:

- Horst, Uwe/Ohly, Karl Peter (Hg.), Lernbox Lernmethoden - Arbeitstechniken, Seelze-Velber 2000.
- Beinke, Christiane, u.a., Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser (UTB 8390), Göttingen 2008.
- Rückriem, Georg/Stary, Joachim/Franck, Norbert, Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung (UTB 724), Paderborn u.a. 142007.
- Speziell für das Theologiestudium:
- Raffelt, Albert, Theologie studieren: wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde, Freiburg-Basel-Wien 2003.
- Lammers, Katharina/von Stoch, Klaus, Arbeitstechniken Theologie (UTB 4170), Paderborn 2014.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/GrundkursLSF

Moodle-Kurs

Veranstaltungen der Professur für Religionsphilosophie

Proseminar: Einführung in die Religionsphilosophie

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt
Termin: Donnerstag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 18.04.2019
Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 1
Nebenfach: Modul 1

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1

Gasthörer

nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Zwei Tests

Kommentar:

Das Proseminar dient der Einführung in Grundprobleme der Religions-philosophie wie der Frage nach der Beweisbarkeit des Daseins Gottes, dem Verhältnis von Glauben und Wissen, religionskritischen Einwänden im All-ge-meinen und der Frage nach dem Verhältnis von der Existenz Gottes und dem Leiden in der Welt im Besonderen. Als Grundlage der Diskussion die-nen das Werk „Dialoge über natürliche Religion“ von David Hume (1711-1776).

Literatur:

- David Hume, Dialoge über natürliche Religion, Stuttgart: Reclam 2004.

Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausgabe von Humes „Dialoge über natürliche Religion“ besitzen. Eine besonders kostengünstige Ausgabe ist im Reclam-Verlag Stuttgart erschienen.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/EinfRelphil

Moodle-Kurs

Seminar: Geschichte und Fortschritt in Kants kleineren Schriften

Lehrperson(en): Dr. Eva Bucher
Termin: Donnerstag 10 – 12 Uhr
Raum: SH 0.108

Start: 18.04.2019
Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Hat die Geschichte ein Ziel? Kann man ihren Verlauf erkennen – verläuft sie zum Besseren oder zum Schlechteren? Und welche Rolle hat die Freiheit in der Geschichte des Menschen?

Kants kleinere, geschichtsphilosophische Schriften eröffnen die großen folgenden Debatten des Deutschen Idealismus.

Literatur:

Seminarplan sowie Literaturangaben werden in den ersten beiden Stunden besprochen. Bereits angeschaffte Ausgaben von Kants Schriften „Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht“ und „Zum Ewigen Frieden“ können mitgebracht werden.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KantSoSe19

Moodle-Kurs

Seminar: Glaube als Option? Gesellschaftliche und anthropologische Grundlagen der Religion in der Moderne

Lehrperson(en):	Termin: Freitag 14 – 16 Uhr Raum: IG 0.457
Start: 26.04.2019	Ende: 19.07.2019

Modulzuordnung:**Prüfungsform(en):****Kommentar:**

Die Moderne stellt mit ihren Säkularisierungstendenzen die religiösen Traditionen vor neue Herausforderungen. Dabei legen Studien nahe, dass Modernisierung nicht notwendig mit Säkularisierung einhergehen muss. Allerdings entsteht dadurch für Religion eine neue Situation, die auch ihre Form stark beeinflusst: Die bisherigen Modernisierungsschübe waren zugleich mit Individualisierungsprozessen verbunden, die für den Menschen mit einer Zunahme von Handlungsoptionen und neuen (säkularen) Selbstdeutungen wie dem reduktiven Naturalismus einhergingen. Somit stellt eine (bestimmte) religiöse Deutung des Menschen keine Selbstverständlichkeit mehr dar. Vielmehr erscheint diese als eine Option unter mehreren. Was bedeutet diese Situation für religiöse Überzeugung? Wie unterscheiden sich religiöse von säkularen Deutungen des Menschen? Können religiöse Selbstdeutungen des Menschen heute noch als rational gelten? Wenn ja, welche Kriterien müssen für eine rationale Deutung erfüllt sein?

In dem Seminar sollen die gesellschaftlichen und anthropologischen Grundlagen einer religiösen Selbstdeutung in der Moderne vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

- Joas, Hans: Glaube als Option: Zukunftsmöglichkeiten des Christentums, Freiburg / Basel / Wien (2012).
- James, William: The Will to Believe and other essays in the popular philosophy, Dover / New York (1956).
- Whitehead, Alfred N.: Wie entsteht Religion?, Frankfurt (1990).
- Löffler, Wilfried: Einführung in die Religionsphilosophie, Darmstadt (2006).

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/GlaubeAlsOption

Moodle-Kurs

Seminar: Jürgen Habermas: Religionsphilosophische Schriften

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt	Termin: Dienstag 18 – 20 Uhr Raum: NG 1.731
Start: 16.04.2019	Ende: 16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 3a oder 9a
Masterstudiengänge
 Master Religiöse Kommunikation:
 Modul 1b
 Master Religionsphilosophie:
 Modul M2 oder M4
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8a

Gasthörer
 nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Jürgen Habermas, der als der bedeutendste deutschsprachige Philosoph der Gegenwart gilt, feiert in diesem Sommer seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass sollen seine religionstheoretischen Schriften im Seminar thematisiert werden.

Seit seiner Friedenspreisrede von 2001 zum Thema „Glaube und Wissen“ hat Jürgen Habermas seine philosophische und politiktheoretische Auseinandersetzung mit Religion und ihrem Status in einer „postsäkularen“ Gesellschaft intensiv fortgesetzt und vertieft. Im Seminar sollen ein Akzent auf den aktuellen religionstheoretischen Schriften liegen, die Habermas im Sammelband „Nachmetaphysisches Denken II“ publiziert hat.

Literatur:

- Jürgen Habermas, *Zwischen Naturalismus und Religion. Philosophische Aufsätze*, Frankfurt 2005.
- Jürgen Habermas, *Nachmetaphysisches Denken II. Aufsätze und Repliken*, Berlin 2012.
- Michael Reder/Josef Schmidt (Hrsg.), *Ein Bewusstsein von dem, was fehlt. Eine Diskussion mit Jürgen Habermas*, Frankfurt 2008.
- Knut Wenzel/Thomas M. Schmidt (Hrsg.), *Moderne Religion? Theologische und religionsphilosophische Reaktionen auf Jürgen Habermas*, Freiburg 2009.
- Klaus Viertbauer/Franz Gruber (Hrsg.), *Habermas und die Religion*, Darmstadt 2017.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/Habermas90

Moodle-Kurs

Seminar: „Religion and Science“?!- Aktuelle Debatten und Fragestellungen.

Lehrperson(en): Dr. Bernhard Dörr
Termin: Donnerstag 16 – 18 Uhr
Raum: SH 4.102

Start: 18.04.2019
Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Immer wieder kam es zwischen Religion und den Naturwissenschaften im Laufe der Neuzeit und Moderne zu gravierenden Konfliktlagen, die entweder zu Lasten der Naturwissenschaften oder zu Lasten der Religion ausfielen.

Seit den 70-er Jahren des 20. Jahrhunderts traten vermehrt Befürworter eines konstruktiven Dialoges zwischen Religion und Naturwissenschaften an die Öffentlichkeit. Dabei kristallisierte sich heraus, dass ohne eine philosophische Vermittlungsebene ein tragfähiger Dialog nicht zustande kommen kann.

In dem Seminar sollen anhand von exemplarischen Texten die Konfliktlinien gesichtet, verschiedene Verhältnisbestimmungen untersucht und die Möglichkeiten und Grenzen eines wechselseitig-befruchtenden Dialoges zwischen Religion und Naturwissenschaften eruiert werden.

Literatur:

- The Oxford Handbook of Religion and Science, hg. v. Philip Clayton u. Zachary Simpson, Oxford-New York 2006.
- The Cambridge Companion to Religion and Science, hg. v. Peter Harrison, Cambridge 2010.
- Alister McGrath: Science and Religion. A New Introduction, Oxford 2010.
- (Dt. Naturwissenschaft und Religion, Freiburg 2001.)
- Alister McGrath: The Territories of Human Reason. Science and Theology in an Age of Multiple Rationalities, Oxford 2019.
- Ian G. Barbour: When Science Meets Religion. Enemies, Strangers or Partners? New York 2000.
- (Dt. Naturwissenschaft trifft Religion. Gegner, Fremde, Partner? Göttingen 2010.)
- Christian Tapp u. Christof Breitsameter (Hgg.): Theologie und Naturwissenschaften, Berlin-Boston 2014.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/ReligionAndScienceDoerr

Moodle-Kurs

Forschungskolloquium Religionsphilosophie

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt

Termin: nach Vereinbarung

Raum: nach Vereinbarung

Kommentar:

Nur nach persönlicher Voranmeldung – Ort und Zeit nach Vereinbarung

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KollRelphil

Moodle-Kurs

LEHRER*IN WERDEN?

THEOLOGIE STUDIEREN!

Religion als gesellschaftliche
Herausforderung,
ein Fach mit Zukunft
und ein sicherer Lehrberuf.

Nimm mit uns Kontakt auf!

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität
Studien-Service-Center (SSC)



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
www.zsb.uni-frankfurt.de oder
SSC-Hotline: (069) 798-3838
Studienberatung per E-Mail:
zsb-geiwi@uni-frankfurt.de

Katholische Theologie
www.kaththeol.uni-frankfurt.de

Evangelische Theologie
www.evtheol.uni-frankfurt.de

Veranstaltungen der Professur für Religionswissenschaften

Oberseminar: Aktuelle Fragen der Religionswissenschaft

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Termin: Mittwoch 16 – 18 Uhr
Raum: IG 1.513

Start: 24.04.2019
Ende: 17.07.2019

Modulzuordnung: **Masterstudiengänge**
Master Religionswissenschaft:
Modul Alt: 007, 020; Neu: 020, 021, 022
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8a nach Absprache

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Im Oberseminar werden aktuelle Fragen der Religionswissenschaft thematisiert und den Studierenden wird die Gelegenheit geboten, ihre eigenen Forschungsprojekte zur Diskussion zu stellen. Voranmeldung erforderlich. Die Themenfestlegung und Referatvergabe erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung. – Voranmeldung erwünscht.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/OberseminarRelwiss

Moodle-Kurs

Seminar: Die Enzyklika „Laudato si“ im gegenwärtigen religionsökologischen Kontext

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Termin: Freitag 14 – 16 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 26.04.2019
Ende: 19.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt: 006, 007, 008, 009; Neu: 005, 006, 008a

Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul Alt: 008, 020; Neu: 021, 022, 026a

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): RW: Hausarbeit; LA: mündliche Prüfung

Kommentar:

In diesem Seminar soll die Umweltenzyklika von Papst Franziskus gemeinsam gründlich gelesen, diskutiert und in die heutige Diskussion um das Verhältnis von Religion und Ökologie eingeordnet werden. Das Seminar versteht sich als Beitrag zu einer engagierten Religionswissenschaft bzw. Religionstheologie, die angesichts der sich zuspitzenden ökologischen Krisensituation einen distanziert-objektivierenden Denkraum überschreitet.

Literatur:

- Papst Franziskus: Laudato si'. Enzyklika über die Sorge für das gemeinsame Haus. Leipzig, 2015;
- Sheldrake, Rupert: Die Wiedergeburt der Natur. Wissenschaftliche Grundlagen eines neuen Verständnisses der Lebendigkeit und Heiligkeit der Natur. Bern u.a., 1991;
- Boff, Leonardo/Hathaway, Mark: Befreite Schöpfung. Kosmologie-Ökologie-Spiritualität. Kevbelaer, 2016;
- Kessler, Hans (Hg.): Ökologisches Weltethos im Dialog der Kulturen und Religionen. Im Auftrag von „Theologie interkulturell“. Darmstadt, 1996;
- Themenheft Religion und Ökologie: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft. Heft 1+2, 102. Jahrgang, 2018

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/SemLaudatioSi

Moodle-Kurs

Proseminar: Einführung in den Jainismus

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Vladislav Serikov, M.A. **Termin:** Montag 14 – 16 Uhr
Raum: SH 4.102

Start: 06.05.2019 **Ende:** 22.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 6
Nebenfach: Modul 1
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt: 001, 002, 003A, 004; Neu: 001, 002, 003
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer
Zugelassen

Prüfungsform(en): Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Kommentar:

Vardhamana Mahavira Jina war vermutlich ein älterer Zeitgenosse des historischen Buddha Shakyamuni und gilt als der 24ste Tirthankara („Furtbereiter“) der Religion der Jainas. In diesem Proseminar werden wir diese Religion, die im Gegensatz zum indischen Buddhismus, eine kontinuierliche Präsenz in ihrem Heimatland aufweist, anhand ausgewählter Texte kennenlernen.

Literatur:

- Long, Jeffery D. Jainism. An Introduction. London, 2009.
- Mette, Adelheit. Die Erlösungslehre der Jaina. Berlin, 2010.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/EinfJainismus

Moodle-Kurs

Proseminar: Einführung in die Religionswissenschaft

Lehrperson(en): Prof. W. Gantke
Termin: Montag 16 – 18 Uhr
Raum: NG 701

Start: 15.04.2019
Ende: 15.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 6
 Nebenfach: Modul 1
 Bachelor Religionswissenschaft:
 Hauptfach: Modul 1 (alt und neu)
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer
 Zugelassen

Prüfungsform(en): Mündliche Prüfung, Referat, Klausur

Kommentar:

Das Proseminar behandelt die Geschichte der Religionswissenschaft in ihren klassischen Arbeiten und Ansätzen, Probleme des Religionsvergleichs und Grundzüge ausgewählter Weltreligionen. Es bietet einen geeigneten Einstieg in die Auseinandersetzung mit fremden religiösen Traditionen und soll für einen problemorientierten Umgang mit dem Fremden und dem Eigenen sensibilisieren. Studierende werden u.a. teilnehmende Beobachtung kennenlernen. Im Verlauf des Proseminars sollen außerdem die grundlegenden Fähigkeiten der Literaturrecherche, des kritischen Umgangs mit Primär- und Sekundärliteratur, des wissenschaftlichen Referierens geübt.

Literatur:

- Figl, Johann (Hg.): Handbuch Religionswissenschaft, Religionen und ihre zentralen Themen. Innsbruck, 2003;
- Federlin, Wilhelm-Ludwig u.a. (Hg.): Was ist Religion? Beiträge zur Religionsforschung. Frankfurt am Main 2011;
- Gantke, Wolfgang / Serikov, Vladislav (Hg.): Das Heilige als Problem der gegenwärtigen Religionswissenschaft. Frankfurt am Main, 2015;
- Küng, Hans: Christentum und Weltreligionen. Hinführung zum Dialog mit Islam, Hinduismus und Buddhismus. München, 1984;
- Tworuschka, Udo: Einführung in die Geschichte der Religionswissenschaft. Darmstadt, 2014.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/PSEinfRelwiss

Moodle-Kurs

Blockseminar: Guru Nanak's Global Message to Humanity

Lehrperson(en): Vladislav Serikov, M.A. **Termin:** siehe Online-Vorlesungsverz.
Raum: siehe Online-Vorlesungsverz.

Start: 03.05.2019 **Ende:** 06.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 003, 006, 008, 009, 012
Master Religionswissenschaft:
Modul 021, 022, 026, 027

Gasthörer
zugelassen

Voraussetzung
Teilnahme an der Vorbesprechung, Übernahme eines Referats auf Englisch.

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

The seminar is devoted to the Sikhism, its history, narratives, rituals and contemporary forms. In 2019 will be 550 years since the birthday of Guru Nanak, the founder of the Sikhism. One important task of the seminar will be academic discussion of the relevance of the religious „global message of Guru Nanak to the humanity“, e.g. for the interreligious dialogue and peaceful coexistence of different faiths today. It is planned that a number of guest speakers, including the Chairman of the Sikh Organization of Germany Dr. Ajit Sikand, Consul General Pratibha Parkar (consulate General of India, Frankfurt) and other guests from Germany, India and Pakistan, will participate so that both the insider and outsider perspectives on the Sikhism will be represented. Thus the students will be able to discuss the issues on the Sikhism with the insider public figures.

Vorbesprechung am 03.05.2019, 14:30 Uhr im Casino Raum Cas. 1.811.

Für den 07.06. und 08.06.2018 ist ein Festakt anlässlich Guru Nanaks 550. Geburtstag mit Teilnahme von Ehrengästen vorgesehen.

Literatur:

- Duggal, K.S. Sikh Gurus. Their Lives and Teachings. New Delhi, 2006; Kämpchen, Martin (Hg). Aus dem Guru Granth Sahib und anderen heiligen Schriften der Sikhs. Frankfurt, 2011;
- Nesbit, Eleanor. Sikhism. A Very Short Introduction. Oxford, 2005;
- Singh Mandair, Arvind-Pal. Sikhism: A Guide for the Perplexed. London, 2013.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/GuruNanakBlock

Moodle-Kurs

Seminar: Praktische Religionswissenschaft - Normativität und Objektivität

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke **Termin:** Freitag 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 26.04.2019 **Ende:** 19.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 9b
 Bachelor Religionswissenschaft:
 Hauptfach: Modul Alt: 004, 008, 009; Neu: 001, 003, 005, 006, 008a, 012a
Masterstudiengänge
 Master Religionswissenschaft:
 Modul Alt: 007, 008, 009, 019; Neu: 020, 022, 025a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b

Gasthörer
 Zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit, mündliche Prüfung

Kommentar:

Die Praktische Religionswissenschaft ist eine noch sehr junge Disziplin. Sie steht stets in Spannung zwischen einer objektiven und einer normativen Betrachtung von Religion. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Entstehung dieser Disziplin und verdeutlicht ihren Nutzen mit hermeneutisch-phänomenologischer Methodik. Ein weiterer Bestandteil sind Exkursionen zu verschiedenen Religionsgruppen um der praktischen Seite gerecht zu werden.

Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis
www.tinyurl.com/PrakRelwiss

Moodle-Kurs

**Vorlesung: Religion in den Religionen:
 Die Antwortsuch der Religionen und Weltanschauungen auf die Frage nach
 dem Verhältnis von Freiheit und Schicksal**

Lehrperson(en):	Dr. W. Gantke	Termin:	Mittwoch 14 – 16 Uhr
		Raum:	HZ 9
Start:	24.04.2019	Ende:	17.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 9b
 Bachelor Religionswissenschaft:
 Hauptfach: Modul Alt: 002, 004, 006, 007, 009; Neu: 003, 005, 007, 009
Masterstudiengänge
 Master Religionswissenschaft:
 Modul Alt: 007, 009, 020; Neu: 020
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a oder 7b
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5

Gasthörer

zugelassen

Die Veranstaltung ist auch für Studierende der U3L geöffnet.

Prüfungsform(en): Mündliche Prüfung

Kommentar:

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“. In der Moderne glauben immer weniger Menschen an eine jenseitige Macht, die unser diesseitiges Leben bestimmt. Wie frei und selbstbestimmt ist der Mensch? Auf diese uralte Menschheitsfrage geben die Religionen und Weltanschauungen unterschiedliche Antworten. In der Vorlesung sollen diese Antwortversuche, die von völliger Autonomie bis hin zu totaler Schicksalsergebenheit reichen, in vergleichender und problemorientierter Weise untersucht werden. Der Gedanke, dass es etwas naturwissenschaftlich Unerklärbares gibt wie göttliche Führung, Fügung, Vorsehung, Kismet, Karma usw., kann einerseits entlasten, andererseits aber auch blockieren und beunruhigen. Die personale Gottesvorstellung der monotheistischen Religionen lässt sich nur schwer mit dem Gedanken eines übermächtigen Schicksals vereinbaren, weil dieser die Freiheit und Verantwortung der Einzelperson mehr oder weniger stark einschränkt. Bei aller Interpretationsvielfalt zeigt sich aber eine grundlegende Übereinstimmung in allen religiösen Betrachtungsweisen. Der Mensch wird bei dem Versuch scheitern, alleinverantwortlicher Meister seines Schicksals ohne einen Rückbezug auf eine wie immer benannte transzendente Macht zu sein.

Literatur:

- Rager, Günther/Brück, Michael von (Hg.): Grundzüge einer modernen Anthropologie. Göttingen, 2012;
- Gabriel, Marcus: Ich ist nicht Gehirn. Philosophie des Geistes für das 21. Jahrhundert. Berlin, 2015;
- Rager, Günter: Sri Aurobindo: Philosophie der Person. Freiburg/München, 2018;
- Schoen, Ulrich: Gottes Allmacht und die Freiheit des Menschen. Gemeinsames Problem von Islam und Christentum. Göttingen, 2002;
- Maier, Bernhard: Die Ordnung des Himmels. München, 2018.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/ReligionInReligionen

Moodle-Kurs

Seminar: Vergleichen und Verstehen in der Religionswissenschaft

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Termin: Freitag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 26.04.2019
Ende: 19.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt: 006, 007, 008, 009; Neu: 005, 006, 008a
Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul Alt: 008, 009; Neu: 021, 022, 026a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): RW: Hausarbeit, LA: mündliche Prüfung

Kommentar:

Vor der kulturwissenschaftlichen Wende wurden vor allem das Vergleichen und das Verstehen als Grundaufgaben einer vergleichenden Religionswissenschaft betrachtet.

Gustav Mensching sah es im Sinne der Klassischen Religionsphänomenologie als das zentrale Ziel der Religionswissenschaft an, „der lebendigen Wirklichkeit der Religion gerecht zu werden“ und zwei Momente waren dabei für ihn entscheidend: Vergleichen und Verstehen. Diese lebenshermeneutische Betrachtungsweise spielt heute in der Religionswissenschaft eine eher untergeordnete Rolle, während konstruktivistische und sprachanalytische Ansätze immer stärker die Diskussionslage bestimmen. In diesem Seminar soll der Schwerpunkt zwar auf Betrachtungsweisen gelegt werden, die die faszinierende Welt der Religionen auch von innen her zu verstehen versuchen, aber auch die unterschiedlichen Außenperspektiven auf das religiöse Phänomen sollen in gebührender Weise berücksichtigt werden. Es soll schließlich auch um einen Vergleich von Hermeneutik und Analytik und damit auch um das Verstehen einer Grunddifferenz gehen, die in der Religionswissenschaft seit ihren Anfängen eine entscheidende Rolle spielt.

Literatur:

- Klimkeit, Hans- Joachim (Hg.): Vergleichen und Verstehen in der Religionswissenschaft. Wiesbaden, 1997;
- Bollnow, Otto Friedrich: Religionswissenschaft als hermeneutische Disziplin: In: ZRGG 31 (1979) 225-238;
- Mensching, Gustav: Die Religion. Stuttgart, 1959;
- Schreijäck, Thomas/Serikov, Vladislav (Hg.): Das Heilige interkulturell. Perspektiven in religionswissenschaftlichen, theologischen und philosophischen Kontexten. Ostfildern, 2017;
- Gladigow, Burkhard: Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft. Stuttgart, 2005.
-

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/VerlVerstRelwiss

Veranstaltungen der Professur für Christliche Religions- und Kulturtheorie

Seminar: Religion on Screen - Kurzfilme und ihr Einsatz in Religionsunterricht und Erwachsenenbildung

Lehrperson(en): Apl. Prof. Dr. J. Valentin **Termin:** Montag 16 – 18 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 29.04.2019 **Ende:** 15.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9a
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt: 006, 011; Neu: 006, 010, 012a
Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation:
Modul 4

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6b

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 4b

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4b

Gasthörer

nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Gestaltung einer Unterrichts-Einheit anlässlich eines Filmes und schriftliche Ausarbeitung

Kommentar:

Nach wie vor bildet der Film ein wesentliches Medium der Sinnkonstruktion und Sinndeutung für Menschen aller Generationen. Durch das Internet hat er eher an Verbreitung gewonnen als verloren, wenn man an legale und illegale neue Vertriebswege oder Internetplattformen wie www.youtube.com denkt. Doch welche Filme eignen sich für den Religionsunterricht? Wie ist die je spezifische „Filmsprache“ zu lesen und Schülern und Schülerinnen nahezubringen? Wie kann man mit Ausschnitten aus Langfilmen arbeiten? Sicher eignet sich der Kurzfilm hier in besonderer Weise. Gleichzeitig wissen die Wenigsten, welcher reicher Fundus hier zur Verfügung steht und wie mit diesem Medium didaktisch erfolgreich umzugehen ist. Diesen Fragen wendet sich das Seminar zu.

Literatur:

- Religion im Film. Kurzkritiken und Stichworte zu 2400 Spielfilmen. Marburg 3/1999.
- Buchreihe film und theologie, 17 Bände, Marburg 1999 ff.
- Handbuch Theologie und Populärer Film - Band 1 (2007) und 2 (2009) hg. von Thomas Bohrmann, Werner Veith, und Stephan Zöllner, Paderborn.
- James Monaco, Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien, Reinbeck 2009.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/ReligionOnScreen

Moodle-Kurs

Veranstaltungen zum Alten Testament

Vorlesung: Einführung in das Alte Testament

Lehrperson(en): Dr. Ulrich Zalewski
Termin: Dienstag 10 – 12 Uhr
Raum: SH 2.108

Start: 16.04.2019
Ende: 16.07.2019

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Nebenfach: Modul 2

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 4

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Mündliche Prüfung

Kommentar:

Das Alte Testament ist eigentlich kein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Es enthält verschiedenartige Literaturwerke, die über einen sehr langen Zeitraum entstanden sind.

Die Überblicksvorlesung soll den wissenschaftlichen Erstzugang zum Alten Testament erleichtern. Sie vermittelt zunächst einen kurzen Abriss der Geschichte Israels in alttestamentlicher Zeit. Nach einer Einführung in das Werden des Kanons wird ein Einblick in die Vielfalt der einzelnen Schriften und der theologischen Themen geboten.

Literatur:

- Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments (UTB 2745), Göttingen ⁴2010
- Schmitt, Hans-Christian, Arbeitsbuch zum Alten Testament. Grundzüge der Geschichte Israels und der alttestamentlichen Schriften (UTB 2146), Göttingen ³2011
- Zenger, Erich u. a., Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Christian Frevel (Studienbücher Theologie 1,1), Stuttgart ⁸2012

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/EinfAT

Moodle-Kurs

Seminar: Die Josefsgeschichte

Lehrperson(en): Dr. Ulrich Zalewski

Termin: Dienstag 12 – 14 Uhr

Raum: SH 3.104

Start: 16.04.2019

Ende: 16.07.2019

Modulzuordnung: Veranstaltung der „Universität des 3. Lebensalters e.V. (U3L)

Prüfungsform(en): Wird bekannt gegeben.

Kommentar:

Die „Josefsgeschichte“ hat im Pentateuch eine Brückenfunktion zwischen der Erzelternerüberlieferung in Gen 12-36 und der Geschichte des Volkes Israel ab dem Buch Exodus. Dieses Meisterwerk der Erzählkunst gehört zur Pflichtlektüre im Religionsunterricht. Hier werden familiäre Grundkonstellationen wie Väterliebe und Geschwisterrivalität abgebildet und zeitlose Menschheitsfragen wie die nach dem Sinn von Leid gestellt. Der weisheitliche Verfasser gibt darauf die tröstliche Antwort, dass menschliche Bosheit Gottes Heilspläne nicht zunichtemachen kann. Der jungen Generation wird Josef als ein Vorbild präsentiert: selbst angesichts unsäglichen Unglücks handelt er beherrscht, klug und gütig.

Literatur:

- Lux, Rüdiger: Josef. Der Auserwählte unter seinen Brüdern (Biblische Gestalten 1), Leipzig 2001

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/Josefsgeschichte

Moodle-Kurs

Veranstaltungen der Professur für die Exegese Neues Testament

Proseminar: Biblische Methodenlehre

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Philipp Betz

Termin: Gruppen – siehe Online-Verz.
Raum: SH 4.107

Start: 15./16.04.2019

Ende: 15./16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Nebenfach: Modul 2

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 2
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit (BA; L2, L3, L5) oder Portfolio (L1) [ca. 12 Seiten]

Kommentar:

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen.

Dazu sollen die Studierenden vor allem mit den Methoden der historisch-kritischen Exegese vertraut gemacht werden, aber auch Einblicke in die stets wachsende Vielfalt neuerer Ansätze der Bibelauslegung erhalten.

Literatur:

- Ebner M. / Heiningen B., Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn 32015.

(Dieses Buch wird voraussichtlich die Textgrundlage der einzelnen Sitzungen darstellen und wird daher zur Anschaffung empfohlen. Weitere Literaturhinweise folgen im Laufe des Seminars.)

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/BibMethodenlehre

Moodle-Kurs

Seminar: Die Reden Jesu bei Matthäus

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller

Termin: Dienstag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 16.04.2019

Ende: 16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 8
Nebenfach: Modul 5

Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation:

Modul 2

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 5 oder 8b

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5

Gasthörer

nicht zugelassen

Voraussetzungen:

L1/2/3/5: Abschluss der Module 1-3

L3 zusätzlich: Nachweis der Sprachkenntnisse in Latein und Griechisch

BA HF: Abschluss der Module 1-6

BA NF: Abschluss der Module 1-3

Prüfungsform(en): Werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

Die großen Redekompositionen sind ein hervorstechendes Charakteristikum des Matthäusevangeliums. Angesichts der Bedeutung, die dieses Evangelium der Lehre zuweist, lassen sie besonders gut erkennen, was dem Evangelisten an Jesus wichtig war.

Literatur:

- Zu allererst Mt 5-7; 10; 13; 18; 23-25!

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/RedenJesu

Moodle-Kurs

Vorlesung: Einführung in das Neue Testament

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Termin: Montag 10 – 12 Uhr
Raum: SH 5.103

Start: 15.04.2019
Ende: 15.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Nebenfach: Modul 2
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 003
Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul 003
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 2
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar:

In dieser Überblicksvorlesung werden historische, literarische und theologische Inhalte vermittelt, die den wissenschaftlichen Erstzugang zum NT erleichtern. Zur Sprache kommen Themen wie: Die Vielfalt der ntl. Schriften und das Werden des Kanons; der historische Jesus; die Frage nach der Auferstehung; Charakteristika der Evangelien, der Apg und einiger wichtiger Briefe. Griechischkenntnisse sind nicht notwendig. Die Vorlesung eignet sich gut zur Kombination mit dem Proseminar Biblische Theologie.

Literatur:

- G. Theißen, Das Neue Testament, München 52015

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/EinfNT

Moodle-Kurs

Vorlesung: Kirche und Gemeinde im Neuen Testament

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Termin: Mittwoch 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 17.04.2019
Ende: 17.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 10
Nebenfach: Modul 4
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 008
Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul 008
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 6
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 6
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 6

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

Loisy hat provokant formuliert: „Jesus verkündete das Reich Gottes – aber was kam, war die Kirche“. In dieser Vorlesung werden die Frage nach kirchenstiftenden Aktivitäten Jesu, das Verhältnis von Reich Gottes und Kirche, die theologische und soziale Differenzierung der urchristlichen Gemeinden, die Herausbildung von Leitungsstrukturen und Ähnliches besprochen. Auch das Verhältnis der christlichen Gemeinden zu vergleichbaren nichtchristlichen Gruppierungen kommt in den Blick.

Literatur:

- Th. Schmeller u.a. (Hg.), Neutestamentliche Ämtermodelle im Kontext, 2010

Oberseminar: Lektüre des zweiten Korintherbriefs

Lehrperson(en):	Prof. Dr. Th. Schmeller	Termin:	Montag 14 – 16 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	15.04.2019	Ende:	15.07.2019

Modulzuordnung: **Voraussetzungen**
Griechischkenntnisse.
L3: Abschluss der Module 1-4.

Prüfungsform(en): Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

2Kor ist in gewisser Hinsicht der persönlichste Paulusbrief, weil er besonders gut erkennen lässt, wie Paulus seinen Dienst verstanden hat. Diesem Selbstverständnis, aber auch anderen relevanten Themen werden wir durch gemeinsame Lektüre des griechischen Texts nachgehen.

Literatur:

- Th. Schmeller, Zweiter Korintherbrief, in: F.W. Horn (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013, 185-194.

Veranstaltungen der Professur für Kirchengeschichte

Vorlesung: Christentum in Antike und Mittelalter

Lehrperson(en):	Dr. Sr. Anna-Elisabeth Rifesser	Termin:	Donnerstag 8 – 10 Uhr
		Raum:	HZ 8
Start:	18.04.2019	Ende:	18.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 008
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): schriftliche Klausur 60 min

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen problemorientierten Überblick über die Geschichte des Christentums von seinen Anfängen im Kontext der griechisch-römischen Kultur, über die Entwicklung zur Staats- und Weltreligion, über die großen hochmittelalterlichen Konflikte zwischen Papsttum und Kaisertum bis hin zu den Reformbewegungen des Spätmittelalters. Neben der Geschichte kirchlicher In-

stitutionen und Ämter geht es insbesondere um die Lehrentwicklung auf den ökumenischen Konzilien, um die Haltung der Kirche gegenüber christlichen Heterodoxien und anderen Religionen und um die vielfältigen Formen antiker und mittelalterlicher Frömmigkeit.

Literatur:

- Ernst Dassmann, Kirchengeschichte (Bde. 1 u. 2,1/2), Stuttgart 1996-2000.
- Christoph Marksches, Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, München 2006.
- Karl Suso Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn 2002 (3. Aufl.).
- Arnold Angenendt, Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, Stuttgart 2001 (3. Aufl.).
- Arnold Angenendt, Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 2000 (2. Aufl.).

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/ChrAntikeMittelalter

Moodle-Kurs

Seminar: Der Sündenfall und die Strafe – die von Gott gegebene Freiheit?

Lehrperson(en): Prof. Dr. M. Kloft

Termin: Montag 16 – 18 Uhr

Raum: SH 1.101

Start: 15.04.2019

Ende: 15.07.2019

Modulzuordnung: Veranstaltung der „Universität des 3. Lebensalters e.V. (U3L)

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Die Geschichte von Adam und Eva, die mit dem Pflücken der verbotenen Frucht die Sünde in die Welt gebracht haben, steht im Zusammenhang mit allen mittelalterlichen Überlegungen zur Willensfreiheit. In der Theologie von Gregors des Großen Moralia bis zu Luthers Gnadenlehre wird die Frage der Freiheit vor Gott - der Freiheit zwischen Gut und Böse immer wieder diskutiert und findet ihren Niederschlag in der politischen Theorie und dem Menschen- und Kirchenbild der Zeit. Das Seminar wird mit Texten der wichtigsten Autoren dieser Diskussion um die menschliche Freiheit nachspüren und deren Bedeutung für die jeweilige Zeitgeschichte aufzeigen.

Literatur:

- Angenendt, Arnold: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, 4. Aufl., Darmstadt 2009
- Stürner, Wolfgang: Peccatum et potestas. Der Sündenfall und die Entstehung der herrschlichen Gewalt, Stuttgart 1987

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/Suendenfall

Moodle-Kurs

Proseminar: Kirchengeschichte als Konziliengeschichte. Konstanten und Modelle in Vorbereitung, Entwicklung und Rezeption

Lehrperson(en): Prof. Dr. G. Wassilowsky
Dr. Gianmaria Zamagni

Termin: siehe Online-Vorlesungsverz.

Raum: siehe Online-Vorlesungsverz.

Start: 18.04.2019

Ende: 21.06.2019

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:

Hauptfach: Modul 4
 Nebenfach: Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L1 (Lehramt Grundschule): Modul 4
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer
 nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit (bis 10 Seiten)

Kommentar:

Wenige Momente sind in der Geschichte der Kirche so bedeutsam wie die Durchführung eines Konzils. Seit Jahrhunderten hat die katholische Kirche in diesen allgemeinen Versammlungen theologische bzw. kirchliche Fragen und Probleme diskutiert und in Angriff genommen.

Die kritische Analyse und Diskussion dogmatischer, narrativer, pastoraler Quellen werden nicht nur eine Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte ermöglichen, sondern auch entscheidende Aspekte der Konzilien von Trient, Vatikanum I (das 2019 sein 150. Jubiläum feiert) und Vatikanum II als prominente Etappen einer institutionellen Geschichte erläutern, die auch für die symbolische Selbstdarstellung der Kirche in der jeweils zeitgenössischen Welt von großer Bedeutung sind.

Literatur:

- Christoph Marksches, *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen, Mohr Siebeck, 1995.
- Lenelotte Möller / Hans Ammerich, *Einführung in das Studium der Kirchengeschichte*, Darmstadt, WBG, 2014.
- Klaus Schatz, *Allgemeine Konzilien. Brennpunkt der Kirchengeschichte*, Paderborn, Schöningh, 2008.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/Konziliengeschichte

Moodle-Kurs

Vorlesung: Konzil und Papst. Kirchengeschichte in Neuzeit und Moderne

Lehrperson(en): Dr. Sr. Anna-Elisabeth Rifesser
Termin: Dienstag 8 – 10 Uhr
Raum: HZ 14

Start: 16.04.2019
Ende: 16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 10
 Nebenfach: Modul 4
 Bachelor Religionswissenschaft:
 Hauptfach: Modul Alt: 003a; Neu: 008
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 6
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 6
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 6

Gasthörer
 zugelassen

Prüfungsform(en): schriftliche Klausur 60 min.

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung schließt chronologisch und thematisch an die Vorlesung „Christentum in Antike und Mittelalter“ an und bietet einen Überblick über die Kirchengeschichte vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zentrale Themen werden sein: Geschichte von Reformation, Katholischer Reform und Gegenreformation – Konzil von Trient – Konfessionalisierung Europas – posttridentinisches Papsttum – frühneuzeitliche Reichskirche – Josephinismus, katholische Aufklärung und Romantik – Konfliktgeschichte von Kirche und Staat im 19. Jahrhundert – Liberalismus, Ultramontanismus und I. Vatikanum – Modernismuskrise – Kirche und Nationalsozialismus – moderner Katholizismus und II. Vatikanum.

Literatur:

- Heribert Smolinsky, Kirchengeschichte der Neuzeit I, Düsseldorf 1997.
- Klaus Schatz, Kirchengeschichte der Neuzeit II, Düsseldorf 1997.
- Hubert Wolf u.a. (Hgg.), Ökumenische Kirchengeschichte (Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989), Darmstadt 2007.
- Jean-Marie Mayeur / Heribert Smolinsky u.a. (Hgg.), Geschichte des Christentums (Bde. 8-13). Religion, Politik, Kultur, Freiburg i.Br. 1995-2002.
- Ronny Po-Chia Hsia / Hugh McLeod u.a. (Hgg.), The Cambridge History of Christianity (Bde. 6-9), Cambridge 2006-2007.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KonzilPapst

Moodle-Kurs

Veranstaltungen der Professur für Fundamentaltheologie/Dogmatik

Vorlesung: '...singing in the dead of night'. Artikulation von Religiosität in den Kulturen des Pop

Lehrperson(en): Prof. Dr. K. Wenzel
Termin: Mittwoch 9 – 10 Uhr
Raum: SH 4.104

Start: 24.04.2019
Ende: 17.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 6
Nebenfach: Modul 3
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a, 7b oder 8c
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Modulprüfung im Rahmen des Moduls 8c (L3) ist möglich

Kommentar:

Religion und Pop können jeweils als Kulturen aufgefasst werden. Ihre Verbindungen sind vielfältig: Das Register der Pop-Musik kennt ausdrückliche Glaubensartikulationen, so wie umgekehrt in Religionen Elemente des Popkulturellen auffindbar sind. Pop-Literatur hat sich Theologie als Diskurs

59 | Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2019

hochgeladen, um es mit Gendertheorien, Queer-Theory, Postcolonial Studies, etc. zu einem Pastiche gegenwärtigen urbanen Bewusstseins zu fügen. Pop-Songs nähern sich dem unbedingten Absolutheitsverlangen, wie es in Texten der Mystik artikuliert worden ist. Die hier angezeigte Vorlesung bietet keine Systematisierung dieser Bezüge, sondern will einige dieser Bezugslagen in ihrer jeweiligen Eigentümlichkeit nachvollziehen, ohne schon vorher zu wissen, wie alles zusammenhängt.

Literatur:

- Diedrich Diederichsen, Magic and Lies. Über Religion und Pop-Musik, in: Kursbuch 196 (Dezember 2018)
- Thomas Meinecke, Jungfrau, Frankfurt 2008
- Knut Wenzel, „Dance Me to the End Of Love“ – Apokalypsen der Liebe. Zwischen Popkultur und Religion, in: Kurt Appel/ Erwin Dirscherl (Hg.), Das Testament der Zeit. Die Apokalyptik und ihre gegenwärtige Rezeption, Freiburg 2016 (= QD 278), 266–281.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KulturenPop

Moodle-Kurs

Doktoranden- und Examinandenkolloquium

Lehrperson(en):	Prof. Dr. K. Wenzel	Termin:	Mittwoch 18 – 20 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	17.04.2019	Ende:	17.07.2019

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung bietet ein Forum zur Vorstellung und Erörterung der aktuellen Abschluss- und Qualifikationsarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgehend davon werden aktuelle Debatten und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Systematischen Theologie besprochen. Teilnahme auf Einladung.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KollDogm

Moodle-Kurs

Seminar: Kirche und Sakrament

Lehrperson(en):	Prof. Dr. K. Wenzel	Termin:	Donnerstag 8 – 10 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	25.04.2019	Ende:	18.07.2019

Modulzuordnung:

Bachelorstudiengänge
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 10
 Nebenfach: Modul 4
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 6
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 6
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 6

Gasthörer

nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Portfolio

Kommentar:

Gottes Heilshandeln geschieht in und vermittelt menschlicher Wirklichkeit: in der Geschichte der Menschen, in menschlicher Gemeinschaft. Als der sichtbare, identifizierbare Geschichts-Ort der Selbstvergegenwärtigung göttlichen Heils wird theologisch die Kirche verstanden.

An diesem Selbstverständnis muss sie sich auch messen lassen. Bei allen Zweifeln und Vorbehalten, die man gegenüber der Kirche haben kann – ist sie doch eben auch „aus menschlicher Lebenswirklichkeit gebaut“ –, hieße ein prinzipielles Verwerfen der Kirche womöglich auch ein Verwerfen der Möglichkeit, dass Gottes Heil in menschlicher Wirklichkeit konkret werden kann. Das hiermit ange-deutete theologische Verständnis der Kirche, die sich in den Sakramenten wesentlich selbst voll-zieht, ist Thema dieser Lehrveranstaltung. Es wird vor dem Hintergrund der biblischen Grundlagen und theologiegeschichtlichen Entwicklungen entfaltet. In systematischer Hinsicht werden Kirche und Sakramente im Kontext einer Theologie der Gnade erörtert.

Den Seminarteilnehmenden werden Texte zu Grundlagenaspekten der Seminarthematik zur Verfü-gung gestellt. Ohne deren Lektüre und Aneignung kann eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar nicht gelingen.

Literatur:

- Herbert Vorgrimler, Sakramententheologie, Düsseldorf 3, 1992.
- Siegfried Wiedenhofer, Ekklesiologie, in: Theodor Schneider (Hg.), Handbuch der Dogmatik. Band 2, Düsseldorf 2, 2002, 47–154.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/KircheSakrament

Proseminar: Kriterien des christlichen Glaubens

Lehrperson(en):	Dr. Sarah Rosenhauer	Termin:	Dienstag 14 – 16 Uhr
		Raum:	SH 5.106
Start:	23.04.2019	Ende:	16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 1
Nebenfach: Modul 3
Bachelor Wirtschaftspädagogik:
Hauptfach: Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 1
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Schriftliche Klausur

Kommentar:

Woran glaubt die katholische Kirche und wie sind die Dogmen entstanden? Wie können wir in der Gegenwart über diesen Glauben sprechen? Wie lassen sich christliche Glaubenspraxis und Glau-bensrede heute begründen? Und welche Konsequenzen hat der christliche Glaube für die Frage nach einer gerechten Gesellschaft und das menschliche Handeln? So lauten einige der Grundfragen,

mit denen sich die systematisch-theologischen Fächer Fundamentaltheologie, Dogmatik und theologische Ethik befassen. Das Proseminar Systematische Theologie stellt diese Fächer vor, indem es in einige Grundprobleme und Fragestellungen einführt, die die Arbeit dieser Fächer begleiten. Dies geschieht anhand von exemplarischen Texten, die das Selbstverständnis der Fächer darlegen und einen Einblick in zentrale Konfliktfelder geben. Daneben werden auch die wichtigsten Lexika, Handbücher und Hilfsmittel für die Arbeit in der Systematischen Theologie vorgestellt.

Literatur:

Einführungsliteratur wird im Seminar bekannt gegeben.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/KritchrGlaubens

Moodle-Kurs

Veranstaltungen der Professur für Moraltheologie/Sozialethik

Seminar: Neue Ansätze der Sozialethik - Pazifismus und Friedensethik

Lehrperson(en):	Prof. Dr. C. Mandry	Termin:	Donnerstag 10 – 12 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	25.04.2019	Ende:	18.07.2019

Modulzuordnung:

Bachelorstudiengänge

Bachelor Katholische Theologie:

Hauptfach: Modul 9a

Nebenfach: Modul 6

Bachelor Religionswissenschaft:

Hauptfach: Modul 006/014

Masterstudiengänge

Master Religiöse Kommunikation:

Modul 1a

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a/8c

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat

Kommentar:

Für die christliche Theologie ist die Idee des Friedens von zentraler Bedeutung. Die Erfahrungen von Krieg und Gewalt zeigen jedoch, dass Friedenszustände stets prekär bleiben und ein dauerhafter gerechter Frieden den Charakter einer Utopie hat. Für die politische Ethik ist die Friedensfrage daher eine fundamentale Herausforderung: Ist Frieden überhaupt erreichbar? Wie ist Frieden zu denken, damit er politisch-praktisch handlungsleitend werden kann? Darf man zur Herstellung und zum Erhalt von Frieden Gewalt anwenden oder ist aus christlicher Sicht eher radikaler Pazifismus gefordert? Im Seminar befassen wir uns mit der Aufwertung der Friedensethik, die in der christlichen Theologie mindestens an die Seite der traditionellen Frage nach der Rechtfertigung von Gewaltmitteln („gerechter Krieg“) getreten ist und diskutieren Konzepte und Modelle des radikalen und gemäßigten Pazifismus.

Literatur:

- Ines-Jacqueline Werkner/Klaus Ebeling (Hg.): Handbuch Friedensethik, Wiesbaden 2017

- Marco Hofheinz, Frederike van Oorschot (Hg.): Christlich-theologischer Pazifismus im 20. Jahrhundert, Baden-Baden 2016
- Veronika Bock u.a. (Hg.): Christliche Friedensethik vor den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, Baden-Baden 2015
- Eberhard Schockenhoff: Kein Ende der Gewalt? Friedensethik für eine globalisierte Welt, Freiburg i.Br. 2018. ble dagger"

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/Friedensethik

Seminar: Interkulturalität und Medien in der Resonanz der theologischen Ethik - Digitalisierung in theologischer und ethischer Sicht

Lehrperson(en): Prof. Dr. C. Mandry
Prof. Dr. B. Trocholepczy

Termin: Donnerstag 14 – 16 Uhr
Raum: IG 1.501

Start: 25.04.2019 **Ende:** 18.07.2019

Modulzuordnung: **Masterstudiengänge**
Master Religiöse Kommunikation:
Modul 2
Master Religionswissenschaft:
Modul 022
Master Religionsphilosophie:
Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a/8c

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit, ausgearbeitetes Referat

Kommentar:

Obwohl Digitalisierung gegenwärtig ständig öffentlich thematisiert wird, ist häufig unklar, was damit gemeint ist: Digitalisierung ist ein vielgestaltiges, prinzipiell seit längerem vorhandenes Phänomen, dessen öffentlich-politische, lebensweltliche und schließlich auch theologische Relevanz zunehmend erkannt wird. Digitale Prozesse beeinflussen menschliches Handeln, indem sie Entscheidungen – etwa im Konsumverhalten – vorwegnehmen; digitale Medien transportieren nicht nur Inhalte, sondern geben Diskursen eigene Wendungen; digitale, KI-beteiligte Technologien werden in menschliche Körper implantiert und verändern so menschliche Leiblichkeit und Geistigkeit. Das Seminar wird Phänomene der Digitalisierung auf ihre anthropologischen, subjekttheoretischen und politischen Dimensionen hin diskutieren, um auf dieser Basis zu einer reflektierten Einschätzung aus theologischer und ethischer Perspektive hinzuführen.

Literatur:

- Kristin Merle: Religion in der Öffentlichkeit. Digitalisierung als Herausforderung für kirchliche Kommunikationskulturen, Berlin 2018
- Michael Betancourt: Kritik des digitalen Kapitalismus, Darmstadt 2018
- Sherry Turkle: The Power of Talk. Reclaiming Conversation in a Digital Age, New York 2015

- Benedikt Paul Göcke / Frank Meier-Hamidi (Hg.): Designobjekt Mensch. Die Agenda des Transhumanismus auf dem Prüfstand, Freiburg i.Br. 2018
- Dean Cocking / Jeroen van den Hoven: Evil Online, London 2018.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/InterkulturMedien

Moodle-Kurs

Oberseminar: Moraltheologie/Sozialethik

Lehrperson(en): Prof. Dr. C. Mandry

Termin: Nach Vereinbarung

Raum: Nach Vereinbarung

Modulzuordnung: **Gasthörer**
nicht zugelassen

Das Oberseminar findet in Blockform statt. Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.

Kommentar:

Neben der Vorstellung von eigenen Forschungsarbeiten werden neuere Entwicklungen bzw. Veröffentlichungen in Moraltheologie und Sozialethik besprochen.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/OSMoraltheo

Moodle-Kurs

Veranstaltungen der Professur für Pastoraltheologie/ Religionspädagogik/Kerygmantik

Vorlesung: Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck

Termin: Donnerstag 10 – 12 Uhr

Raum: HZ 8

Start: 25.04.2019

Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 7
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6a/b
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 4a/b
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4a/b

Gasthörer
nicht zugelassen

Voraussetzungen

Zur Teilnahme an dieser Vorlesung sollte zumindest eine der folgenden Veranstaltungen (vorzugsweise beide) bereits absolviert worden sein:

- VL „Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik“
- Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“

Prüfungsform(en): keine

Kommentar:

Wenn Bildung und Erziehung einen Beitrag zur je eigenen Lebensfähigkeit und zur Gestaltung einer humanen Welt leisten sollen, dann müssen heute Überlegungen in diesem Bereich unbedingt die Herausforderungen einer pluralistischen Weltgesellschaft einbeziehen. Das gilt auch für religiöse Lehr- und Lernprozesse.

Die Vorlesung zeichnet die Geschichte des interkulturellen und interreligiösen Lernens nach und fragt nach dem Selbstverständnis, den Chancen und Grenzen des weltweiten Dialogs. Einige Ansätze aus dem allgemein- und religionspädagogischen Kontext werden exemplarisch vorgestellt und in religionsdidaktischer Perspektive fruchtbar gemacht.

Literatur:

- Auernheimer, G., Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt 2010.
- Bernlochner, M., Interkulturell-interreligiöse Kompetenz, Paderborn 2013
- Bertels, Ursula/Bussmann, Claudia, Handbuch interkulturelle Didaktik, Münster 2014.
- Hämel, B.-I./Schreijäck, Th. (Hg.), Basiswissen Kultur und Religion, Stuttgart 2007.
- Hämel, B.-I., Textur-Bildung. Religionspädagogische Überlegungen zur Identitätsentwicklung im Kulturwandel, Ostfildern 2007.
- Sajak, C.-P., Interreligiöses Lernen, Darmstadt 2018.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/VLRelLernen

Moodle-Kurs

Seminar: Ästhetik als Weg zur Spiritualität

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck
Termin: Donnerstag 14 – 16 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 25.04.2019
Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 7
Nebenfach: Modul 6
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4 oder 8d (nur wenn in M 4 ein thematisch anderer Schwerpunkt gewählt wurde)

Gasthörer

nicht zugelassen

Voraussetzungen

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sollte zumindest eine der folgenden Veranstaltungen (vorzugsweise beide) bereits absolviert worden sein:

- VL „Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik“
- Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“

Prüfungsform(en): Werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

Das Seminar ist aufgrund des verpflichtenden Atelier-Blockwochenendes (s.o.) auf eine Teilnehmerzahl von 15 Studierenden begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 15.04.2019 persönlich per Mail bei Prof. Schreijäck an (schreijaeck@em.uni-frankfurt.de).

Ein wesentliches Charakteristikum der Glaubenskommunikation in der Gegenwart bildet der sogenannte „iconic turn“. Das zweite Vatikanische Konzil hebt diesen Aspekt in der Pastoralkonstitution *Gaudium et Spes* hervor: „Auf ihre Weise sind auch Literatur und Kunst für das Leben der Kirche von großer Bedeutung. Denn sie bemühen sich um das Verständnis des eigentümlichen Wesens des Menschen, seiner Probleme und seiner Erfahrungen bei dem Versuch, sich selbst und die Welt zu erkennen und zu vollenden; sie gehen darauf aus, die Situation des Menschen in Geschichte und Universum zu erhellen [...]. Auch die neuen Formen der Kunst, die gemäß der Eigenart der verschiedenen Völker und Länder den Menschen unserer Zeit entsprechen, sollen von der Kirche anerkannt werden.“ (GS 62).

Verpflichtendes Atelier-Blockwochenende am 24.- 25.05.2019 mit der Art-Road-Way Kunstschule Herrenberg

Literatur:

Die Literatur wird veranstaltungsbegleitend bekannt gegeben.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/SemChrKom

Oberseminar Pastoraltheologie

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck

Termin: Nach Vereinbarung

Raum: Nach Vereinbarung

Kommentar:

Termin und Raum nach Vereinbarung.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/OSPastoral

Veranstaltungen der Professur für Religionspädagogik/ Mediendidaktik

Proseminar: Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten

Lehrperson(en): Prof. Dr. B. Trocholepczy
Maximilian Röhl, M.A.

Termin: Donnerstag 16 – 18 Uhr

Raum: NG 1.731

Start: 25.04.2019

Ende: 18.07.2019

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge

Bachelor Katholische Theologie:

Hauptfach: Modul 5

Nebenfach: Modul 3

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 3

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer

nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Portfolio

Kommentar:

Im Proseminar "Religiösität wahrnehmen, fördern und begleiten" erhalten die Studierenden einen Überblick über aktuelle Theorien, wie sich religiöse Inhalte (an Schüler*innen) aufbereitet vermitteln für Ihr späteres Berufsfeld bieten. Die Studierenden können anhand Übungen und Reflexionen erste Erfahrungen in der Anwendung religiösen Lernens sammeln.

Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Bewertung verschiedener Modelle, wie sich religiöse Lernprozesse gestalten lassen, indem sie sich diese aktiv erarbeiten. Sie entwickeln durch eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Religionspädagogik ein fundiertes Instrumentarium für praktische theologische Fragen. Sie können damit gesellschaftliche Entwicklungen und Trends im religiösen Bereich einschätzen und auf ihre zukünftige Relevanz hin analysieren.

Literatur:

- Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans Georg (Hg.), Religionsdidaktik, München ⁶2010.
- Boschki, Reinhold, Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2005.
- Haslinger, Herbert (Hg.), Handbuch Praktische Theologie Bd. 1 und 2, Mainz 1999f.
- Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.
- Noormann, Harry / Becker, Ulrich / Trocholepczy, Bernd (Hg.), Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart ³2007.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/PSRwfb

Moodle-Kurs

Seminar: Heiliges Kino? Mediendidaktischer Einsatz von Filmen im RU

Lehrperson(en):	Prof. Dr. B. Trocholepczy Frank Wenzel, OStR	Termin:	Dienstag 10 – 12 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	16.04.2019	Ende:	16.07.2019

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 7
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6b
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 4a
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4 oder 8d
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4a

Gasthörer
 nicht zugelassen

Prüfungsform(en):

Kommentar:

In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Perspektiven, um die religiösen Spuren in populären Filmen zu entdecken. Des Weiteren werden sie mit Konzepte und Methoden vertraut gemacht, wie sie Filme im Religionsunterricht einsetzen können, um die religiösen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler zu heben, Filme als aktivierende Zugänge zu nutzen und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren.

Literatur:

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/SemHeiligesKino

Moodle-Kurs

Seminar: Neue Medien im RU: Mediendidaktische Überlegungen zur religionspädagogischen Praxis

Lehrperson(en): Prof. Dr. B. Trocholepczy
Holger Höhl, M. phil. **Termin:** Dienstag 16 – 18 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 16.04.2019 **Ende:** 16.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 7
Nebenfach: Modul 6
Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation: Modul 6a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6b
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 4b
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4 oder 8d
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4b

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Wie lassen sich Digitale Medien im Religionsunterricht und anderen religionspädagogischen Vermittlungszusammenhängen so einsetzen, dass ein didaktischer „Mehrwert“ für Lernprozesse entsteht? Welche besondere Rolle können Digitale Medien besonders in religionspädagogischen Kontexten übernehmen? Die Teilnehmenden des Seminars werden die Möglichkeit haben, anhand eigener Werkstücke und der Reflexion des Entstehungsprozesses fundierte Kenntnisse im Einsatz der Medien zu gewinnen und wissenschaftlich begründete Lehr/Lernszenarien für das Unterrichtsgeschehen selbstständig zu entwerfen und religionsdidaktisch zu bedenken. Das Seminar ist für das Medienkompetenzzertifikat akkreditiert.

Literatur:

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/SemMedUeber

Moodle-Kurs

Blockseminar: Religionsunterricht elementar. Lebensräume eröffnen

Lehrperson(en): Felix Predikant, R. a. A. **Termin:** siehe Online-Vorlesungsverz.
Raum: siehe Online-Vorlesungsverz.

Start: 30.04.2019 **Ende:** 24.05.2019

Modulzuordnung: **Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie**
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6a oder 6b
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4a

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Seminararbeit

Kommentar:

Das Konzept der Elementarisierung nach NIPKOW/SCHWEITZER stellt sich der didaktischen Frage, wie ein Religionsunterricht aussehen kann, der an den Schülerinnen und Schülern und deren individuellem Lebensweg orientiert und auf Förderung einer selbständigen Auseinandersetzung gerichtet ist. In Fortführung des Ansatzes des Soziologen HARTMUT ROSA zur Resonanz für den Bereich der Pädagogik stellt eine ‚Resonanzpädagogik‘ die These auf, dass Lehren und Lernen dann gelingt, wenn Schule zum Resonanzraum wird.

Von diesen beiden Ansätzen ausgehend sollen im Rahmen des Seminars Konsequenzen für einen Religionsunterricht erarbeitet werden, der als Lebens- und Lernraum für alle Schülerinnen und Schüler zu gestalten ist.

Im Seminar wird die entsprechende theoretische Grundlage erarbeitet, die methodische Umsetzung exemplarisch erprobt und reflektiert. Ein Teil der Blockveranstaltung wird an einer Förder- und einer Grundschule stattfinden.

Literatur:

- Rosa, Hartmut; Endres, Wolfgang: Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert. Weinheim Basel 2016²
- Schweitzer, Friedrich (Hrsg.): Elementarisierung im Religionsunterricht. Erfahrungen Perspektiven Beispiele. Neunkirchen-Vluyn 2007²

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

Moodle-Kurs

www.tinyurl.com/RUelem

Veranstaltungen im Rahmen der Liturgiewissenschaft

Vorlesung: Ritus und Sakrament - Die Riten der Eucharistiefeier in Gegenwart und Geschichte

Lehrperson(en): PD Dr. habil Alexander Nawar **Termin:** Dienstag 14 – 16 Uhr (14täg.)
Raum: NG 1.731

Start: 16.04.2019 **Ende:** 09.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 7
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6 (alte Studienordnung)
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 6/8c

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): nach Vereinbarung

Kommentar:

Die Feier der Eucharistie ist nach wie vor zentrales Ereignis des christlichen Lebens innerhalb der Kirche. Die Zugänge zur inneren Dimension fallen zusehends schwieriger. Die Veranstaltung will auf dem Weg des geistigen und geistlichen Durchdringens Weg in dieses zentrale kirchliche Tun eröffnen. Dabei soll die Dimension der Entwicklung hin zur heutigen Form auch Beachtung finden und darin auch die unterschiedlichen theologischen Schwerpunkte, die durch die Gestaltveränderung sichtbar werden, Beachtung finden.

Literatur:

Literaturliste wird in der 1. Sitzung ausgeteilt.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/VLRitSak

Moodle-Kurs

Veranstaltungen im Rahmen des Kirchenrechts

Vorlesung: Kirchenrecht im katholischen Alltag

Lehrperson(en): Jessica Scheiper, M.A.
i.V. für Prof. DDr. N.Lüdecke

Termin: Montag 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 29.04.2019

Ende: 15.07.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 7
Nebenfach: Modul 6

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): -

Kommentar:

Die Veranstaltung informiert über die rechtliche Organisationsform der katholischen Kirche und befähigt zur entsprechenden Orientierung als Privatperson wie als kirchliche/ Bedienstete/r in ihr.

Der erste Teil der Vorlesung öffnet exemplarisch Fenster in praktisch relevante Sektoren des Kirchenrechts mit Fragen wie: Was macht die Taufe rechtlich? Welche Arten von KatholikInnen gibt es? Welche Beteiligungsmöglichkeiten haben Männer und Frauen in der Kirche? Wie stark müssen Gläubige sich mit kirchlichen Lehren identifizieren? Warum kirchlich heiraten? Was droht innerkirchlich bei Kirchenaustritt vor dem Staat? Wie ging und wie geht die Amtskirche mit sexuellem Missbrauch von Minderjährigen durch Priester um? Warum hat die Kirche ein eigenes Arbeitsrecht? Der zweite Teil konzentriert sich auf die Rechtsstellung der ReligionslehrerInnen im Schnittfeld von kirchlichem und staatlichem Recht: Warum brauchen LehrerInnen für katholische Religionslehre eine „missio canonica“ ihres Bischofs und was bedeutet sie? Wie erhält man sie und wodurch kann man sie verlieren? Können SchülerInnen Religion einfach „abwählen“ oder sich einfach aus dem Unterricht „verabschieden“? Welche Möglichkeiten bietet die Öffnung der Bischofskonferenz für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht?

Die konkrete Themenauswahl wird sich an den Wünschen der TeilnehmerInnen orientieren. Zur Vorbereitung der Stunden wird die Lektüre der einschlägigen Gesetzestexte erwartet.

Im Sommersemester wird die Vorlesung von Frau Jessica Scheiper, M.A. gelesen. Sie vertritt Herrn Prof. DDr. Norbert Lüdecke.

Literatur:

- Norbert Lüdecke, Georg Bier, Das römisch-katholische Kirchenrecht. Eine Einführung, Stuttgart u.a. 2012.
- Stephan Haering, Wilhelm Rees, Heribert Schmitz (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, 3., grundlegend Neubearb. Aufl. Regensburg 2015.

- Riegel, Ulrich, Wie Religion in Zukunft unterrichten? Zum Konfessionsbezug des Religionsunterrichts von (über-)morgen, Stuttgart 2018.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis
www.tinyurl.com/VLKirchenrecht

Moodle-Kurs

Veranstaltungen in Rahmen der Schulpraktischen Studien (SPS)

Übung: Schulpraktische Studien

Lehrperson(en):	Gero Riedel	Termin:	Mittwoch 8 – 10 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	17.04.2019	Ende:	17.07.2019

Modulzuordnung: Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul SPS
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul SPS
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul SPS
L5 (Lehramt Förderschule): Modul SPS

Zugang nur über die Anmeldung bei der ABL (zweite Vorlesungswoche)

Prüfungsform(en): Praktikumsbericht

Kommentar:

Zur erfolgreichen Absolvierung eines Blockpraktikums gehören die Teilnahme an und die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen zur Vorbereitung (im SoSe) und zur Nachbereitung (während des Schulpraktikums); z. T. als laufende Semesterveranstaltung, z. T. im Block.

Alle angeführten bzw. noch zu vereinbarenden Termine sind verpflichtend.

Den ersten Baustein der Vorbereitung bildet die Klärung der Erwartungen und der persönlichen spezifischen Zielsetzung der Veranstaltung mit besonderem Blick auf die verschiedenen Schulformen. Es folgt die Behandlung organisatorischer, fachdidaktischer und methodischer Fragen, wie sie bei der Planung und Durchführung von Schulunterricht aufgeworfen werden. Im Zentrum der Übung stehen die Erarbeitung konkreter Unterrichtsstunden/-reihen (Tabl. Unterrichtsverlauf, Analysen zum Unterricht, Sammlung und Herstellung von Materialien für den Unterricht, usw.).

Ein Besuch im Amt für Religionspädagogik Frankfurt (Näheres zu Beginn der Vorbereitung) wird wertvolle Hinweise über Materialien zur Unterrichtsgestaltung im katholischen Religionsunterricht vermitteln.

Literatur:

- Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik, München 2015.
- Kretschmer, Horst / Stary, Joachim, Schulpraktikum, Berlin 2009.
- Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt, München 2018.
- Niehl, Franz, 212 Methoden für den Religionsunterricht, München 2002.

Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis

www.tinyurl.com/UeSPS

Moodle-Kurs

Büro für
Schulpraktische Studien

ANMELDUNG
IN DER ZWEITEN
VORLESUNGS-
WOCHE

Schulpraktische
Studien
[L1, L2, L5]

Praxissemester [L3]



Bitte informieren Sie sich über die
Anmeldemodalitäten auf der jeweiligen Homepage.

SCHULPRAKTISCHE STUDIEN
www.abl.uni-frankfurt.de/sps
E-Mail: sps@em.uni-frankfurt.de

PRAXISSEMESTER
www.abl.uni-frankfurt.de/praxissemester
E-Mail: praxissemester@em.uni-frankfurt.de



ABL SCHULPRAKTISCHE
STUDIEN – SPS

Sprachangebote der Fachbereiche 06/07

Latein

Lehrperson(en):	Reinhard Heitzenröder	Termin:	Mo, Di, Do & Fr 8 – 10 Uhr
		Raum:	siehe Online-Vorlesungsverz.
Start:	16.04.2019	Ende:	18.07.2019
Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis www.tinyurl.com/Lateinkurs			Moodle-Kurs

Griechisch II

Lehrperson(en):	Dr. Sylvia Usener	Termin:	Mo, Di, Do 8 – 10 Uhr
		Raum:	NG 701
Start:	15.04.2019	Ende:	18.07.2019
Veranstaltung im Online-Vorlesungsverzeichnis www.tinyurl.com/GriechischkursII			Moodle-Kurs

Fachschaft 07 – Katholische Theologie



Liebe Studierende des Fachbereichs 07,

wir sind die Fachschaft (0)07 der Katholischen Theologie und verstehen uns als PIG (PIG kommt von Politische-Interessen-Gemeinschaft). Das heißt, dass unsere Hauptaufgabe die Vertretung der Interessen der Studierenden gegenüber dem Fachbereich ist. Wir haben z.B. Einfluss auf das Lehrangebot und die Verwendung der QSL-Mittel, indem wir aktiv in verschiedenen Gremien des Fachbereiches mitarbeiten. Außerdem sind wir als Fachschaft konstituiert und vertreten unseren Fachbereich innerhalb der Universität.

Neben unserer politischen Tätigkeit sind wir aber auch bekannt für unsere Events, die wir während des Semesters organisieren. Dazu gehört u.a. die legendäre Adventsfeier im Wintersemester bzw. das Grillfest im Sommersemester, die Fahrt zum alljährlichen Theo-Cup und die Organisation des Dies Academicus. Zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit ist auch die Mitwirkung an dem interreligiösen Projekt "Café Abraham" in Kooperation mit KHG, ESG, IHG und Fachschaft 06 geworden. Darüber hinaus sind wir stolz, als Initiatoren des "Humans of Goethe"-Projekts gelten zu können.

Fachschaftssitzung
mittwochs 12 – 14 Uhr im Raum NG 2.708 (PIG)

fachschaft07@gmx.de

**Gesellschaft der
Alumni und
Freunde des
Fachbereiches Katholische Theologie
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt**



Die GAFF ist die Gesellschaft der Alumni und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. und somit der Zusammenschluss der ehemaligen Studierenden und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie zu einem gemeinnützigen Verein.

Dieser Verein unterstützt finanziell die Forschung und Lehre sowie Projekte des Fachbereiches, bietet aber auch Studenten und Studentinnen finanzielle Hilfe in Härtefällen an und würdigt deren besondere wissenschaftliche Leistungen in Form einer jährlichen Preisvergabe.

Die GAFF sieht es darüber hinaus als ihre Aufgabe an, wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Darbietungen für ihre Mitglieder und Gäste zu veranstalten und damit den Fachbereich an der Universität, in der Stadtöffentlichkeit und darüber hinaus bekannt zu machen.

Wesentlich ist es uns auch, dass Studentinnen und Studenten in der GAFF das berufliche Wissen und die Beziehungen der Ehemaligen, die sich in der GAFF zusammengefunden haben, nutzen und mit deren Unterstützung rechnen können.

Auf diese Weise will die GAFF die persönlichen Beziehungen unter ihren Mitgliedern und zum Fachbereich hin fördern und stärken, um ein Netzwerk entstehen zu lassen, das die vielen wissenschaftlichen Möglichkeiten und Erfahrungen der Studierenden von heute und die der Ehemaligen, die heute im Berufsleben stehen, zum gegenseitigen Nutzen miteinander verbindet.

Von diesem Netzwerk Fachbereich – Studierende – Ehemalige können somit alle Gruppen profitieren.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und heißen frühere und gegenwärtige Studierende sowie sonstige Interessierte in unserem Verein herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur GAFF, die Satzung und eine Beitrittserklärung mit Angabe der Mitgliedsbeiträge finden Sie auf der Internetpräsenz:

<http://www.gaff-goethe.de>

Stand: 01.04.2019

Herausgeber:

Fachbereich Katholische Theologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gestaltung und Layout

Angelika Neuse, FB 07, Katholische Theologie

Daniel Botros, FB 07, Katholische Theologie

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotz höchster Sorgfalt können Angaben und Beschreibungen nicht aktuell oder fehlerhaft sein. Daher kann für die Angaben keine Gewähr übernommen werden. Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Dozenten oder die Dozentin, zum Studienverlauf an die Studienfachberatung am Fachbereich. Anfragen, Lob und Kritik zum Inhalt und zur Gestaltung senden Sie bitte an

dekanat07@uni-frankfurt.de